

Gemeinde Uerkheim

Rechenschaftsbericht 2017

Einwohner- und Ortsbürgergemeinde



Inhaltsverzeichnis

Themen	Seitenzahl
Rückblick - Ausblick Gemeinderat	3
In Kürze	7
0. Allgemeine Verwaltung	8
1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	16
2. Bildung	23
3. Kultur, Sport und Freizeit	37
4. Gesundheit	40
5. Soziale Sicherheit	41
6. Verkehr	43
7. Umweltschutz und Raumordnung	44
8. Volkswirtschaft	46
9. Finanzen und Steuern	47
10. Ortsbürgergemeinde	52

Rückblick - Ausblick Gemeinderat

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 regte ein Teilnehmer an, künftig im Rechenschaftsbericht auch die Visionen und Zukunftspläne des Gemeinderates aufzuzeigen. Ferner beauftragte die Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 den Gemeinderat, mittels Überweisungsauftrag, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie die Verwaltungskosten spürbar reduziert werden können. Der Gemeinderat hat die beiden Vorstösse zum Anlass genommen, einerseits die geforderte Analyse der Gemeindebetriebe vorzunehmen und andererseits sich zur zukünftigen Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde Gedanken zu machen.

Die getroffenen Massnahmen und die Gedanken, grossmehrheitlich aus der Feder von Gemeindeammann Herbert Räbmatter, werden nachfolgend wiedergegeben:

Veränderungen in den Gemeindebetrieben

Gestützt auf den Überweisungsantrag wurde im vergangenen Jahr die Firma JC Kleiner GmbH, St. Gallen, mit der Erstellung einer Analyse über unsere Gemeindebetriebe und der Erarbeitung von Verbesserungs- und Rationalisierungsvorschlägen beauftragt. Das Projekt konnte mit der Schlussitzung im Februar 2018 abgeschlossen werden. Dem Schlussbericht kann entnommen werden, dass in den kaufmännischen Aufgabenbereichen mit Struktur- und Organisationsanpassungen die Pensen um insgesamt 95 Stellenprozent reduziert werden können. Dem Bericht kann weiter entnommen werden, dass mit einer vertieften Zusammenarbeit der Bereiche Bauamt und Hauswartung die Pensen in diesen Bereichen um ebenfalls 95 Stellenprozent reduziert werden können.

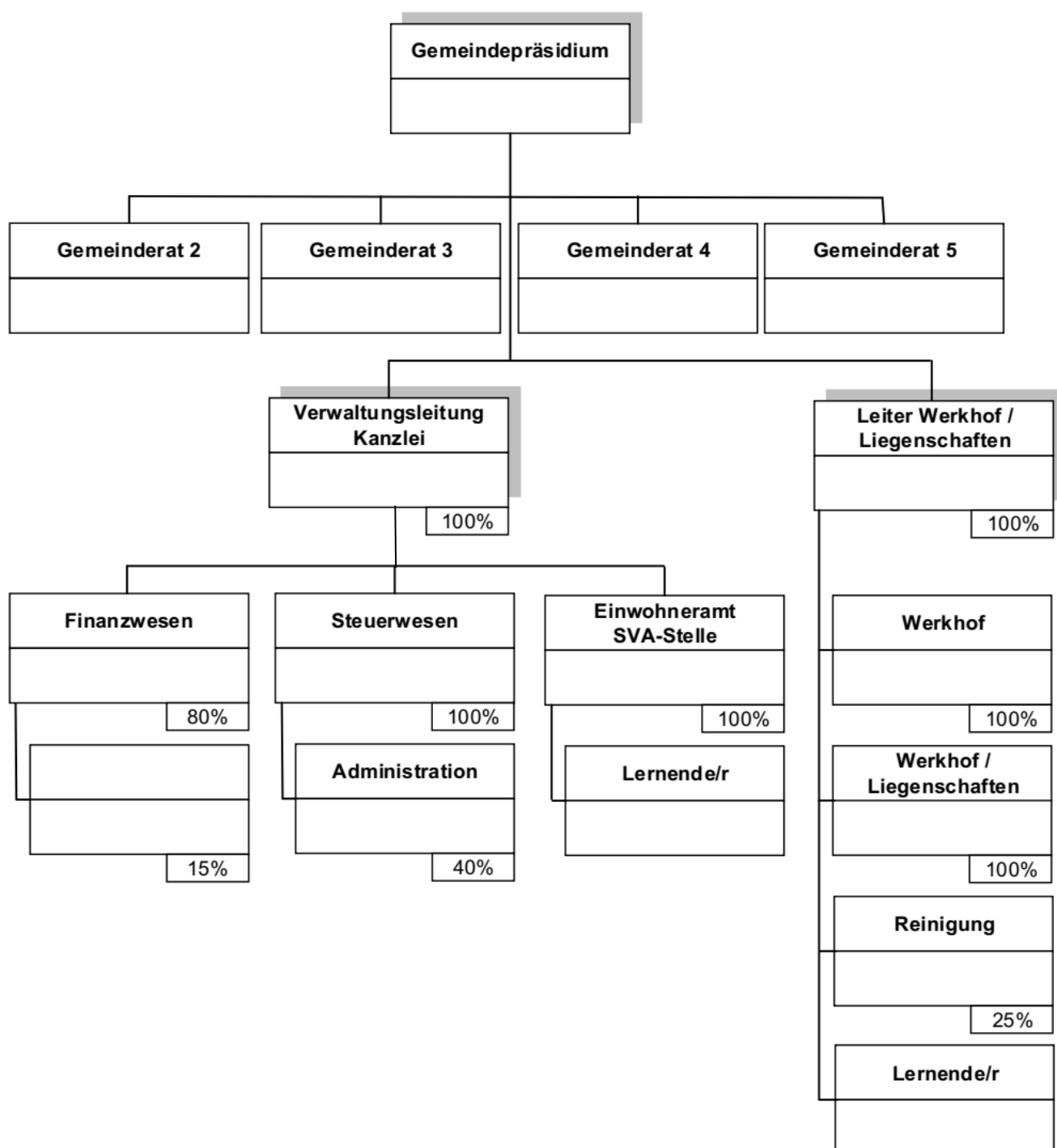
Seit dem 1. Januar 2018 sind diverse Anpassungen und Strukturänderungen im Gange. Es muss ein Ziel sein, mit den vorhandenen Ressourcen ein Optimum an Leistung zu erreichen. Gleichwohl sind auch Verbesserungen in den Abläufen und den Finanzen weiter zu suchen. Stillstand gilt hier als Rückschritt. Ziel muss es trotz der Strukturänderungen sein, in den nächsten 3 Jahren die Infrastruktur wieder zu reparieren.

Mit dem Start der neuen Legislaturperiode wurden die Strukturen in der Gemeinde neu aufgestellt.

- Neu waltet der Gemeindeschreiber als Verwaltungsleiter. So können Entscheide, welche die betrieblichen Abläufe der Verwaltung betreffen, schneller umgesetzt werden und in den Betrieb einfliessen. Zudem wurde eine Kompetenzsumme dem Verwaltungsleiter zugewiesen, damit kleinere Anschaffungen und Finanzfragen, im Rahmen des Budgets, ohne Entscheide des Gesamtgemeinderates gefällt werden können. Dies bringt Entlastungen im Gemeinderat und lässt die Verwaltung einfacher und effizienter arbeiten.
- Beim Bauamt und bei der Hauswartung sind die Strukturen auch angepasst worden. Neu werden beide Bereiche zusammengelegt und werden unter dem Namen Betriebsunterhalt der Gemeinde Uerkheim auftreten. Auch hier wurden Struktur und Kompetenzen neu aufgezeigt. So untersteht das ganze Team neu dem Gemeindeammann, welcher wö-

chentliche Arbeitssitzungen, welche der Planung der Einsätze des Personals dienen, führt. Damit können auch Bedürfnisse der Bevölkerung schneller erledigt werden. Beim Betriebsunterhalt wurde Werner Siegrist ebenfalls eine Kompetenzsumme zugestanden, welche wie bei der Verwaltung, auf CHF 5'000.00 festgelegt wurde. Diese auch im Rahmen des Budgets, natürlich. Damit erreichen wir auch eine Vereinfachung der Erledigung von kleineren Schäden oder Anschaffungen, welche früher alle "über den Gemeinderatstisch mussten".

Das gestützt auf den Vorschlag der JC Kleiner GmbH **auf das Jahr 2018** in Kraft getretene Organigramm präsentiert sich wie folgt:



Mit der Kündigung des Finanzverwalters und eines Kanzleimitarbeiters, welcher auch noch im Bereich Steuern tätig war, wurden die Abläufe und Pensen der Verwaltung neu organisiert und verringert. Es wurden 60 % an Pensen im Bereich Kanzlei reduziert. Auf eine weitere Reduktion will der Gemeinderat im Hinblick auf den Wechsel bei der Leitung Finanzen verzichten, um den Betrieb möglichst bald ohne externe Kräfte sicherzustellen. Die Führung der vakanten Finanzverwalterstelle durch ein spezialisiertes Treuhandbüro kostete im ersten Quartal 2018 gut CHF 60'000.00.

Trotz der Reduktion der Pensen im Gemeindehaus wurden die Öffnungszeiten ausgedehnt, so ist die Verwaltung an einem Tag nun auch über die Mittagszeit geöffnet, was einzelnen Bürgern sicherlich den Gang auf die Gemeinde vereinfacht.

Neu wird zusätzlich zu den Medienmeldungen ein Gemeindebulletin mit Informationen um Betrieb und Gemeinde den Haushaltungen monatlich zugestellt. Ein Werk, welches bei der Bevölkerung auf sehr viel Begeisterung gestossen ist, zeigt es doch auch Einsätze von Personen und nicht nur Finanzzahlen.

Die Pensen im Bereich Bauamt und Hauswartung werden bei zukünftigen Fluktuationen erneut überprüft. Der Gemeinderat hat entschieden, keine Kündigungen auszusprechen. Durch Übernahme von früher ausgegliederten Arbeiten im Bauamtsbereich, z.B. Stellen des Kehrichtwagenpersonals durch die Gemeinde und auch bessere Arbeitsplanung im Team, konnte eine effizientere Arbeitsgestaltung erreicht werden, welche auch mit mehr Professionalität glänzt. Ziel ist es, weiter mehr Eigenleistungen durch das fest angestellte Personal zu erbringen und damit die Kosten von Drittarbeiten zu reduzieren.

Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde

Nach dem Unwetter vom 8. Juli 2017 hat sich aus der Sicht des Gemeinderates die Zukunftsplanung für die Gemeinde Uerkheim massiv verändert. Es gilt, mit den vorhandenen Mitteln (Finanzen) die entstandenen Schäden zu bewältigen. Als wichtigste Grundlage ist nun ein neuer Finanzplan mit den Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde zu erstellen. Der alte Finanzplan darf nicht als Grundlage dienen, da sich die Situation der Gemeinde, wie erwähnt, sehr stark verändert hat.

Visionen:

Trotz der angespannten Finanzlage darf nicht auf notwendige Investitionen verzichtet werden. So ist der Kindergarten zu sanieren, der Werkhof und auch weitere Gebäude (z.B. Gemeindehaus) und Infrastrukturanlagen der Gemeinde mit den Möglichkeiten, welche vorhanden sind, zu ersetzen, zu erneuern oder zumindest zu verbessern.

Nach Fertigstellen des Finanzplanes können die zu planenden Investitionen für die nächsten Jahre in Angriff genommen werden. Der Steuerfuss soll wenn möglich die nächsten Jahre bei 125% beibehalten werden. Ob und wie lange das reicht, hängt auch noch von den zu finanzierenden Schäden des Hochwassers 2017 ab. Spricht uns dort der Kanton noch weitere Gelder zu, wird die Sache sicherlich einfacher. Ansonsten muss es heissen: Was wir uns leisten können, das gibt es, alles andere nein !!

Wir hoffen, bis Ende 2018 die wichtigsten Schäden noch aus dem Dorfbild verschwinden lassen zu können. Danach wird die Realisierung eines Werkhofes für unser Betriebspersonal in Angriff genommen. Hierfür sind wir auf etwas Zuspruch des Kantons angewiesen, damit wir ein Projekt realisieren können, welches unseren Finanzen entspricht. Weiter ist auch der Kindergarten ein Thema, dessen Erneuerung ist auch schon einige Male verschoben worden. Um die Möglichkeiten einer Sanierung oder einer Ersatzbaute vergleichen zu können, laufen diesbezüglich die Abklärungen. Hier wird ebenfalls die Finanzierbarkeit wohl den Weg weisen.

Und zu guter Letzt ist auch noch ein Anliegen der Feuerwehr vorhanden, wobei hier die Vertragsgemeinden miteinbezogen werden müssen. Es wird die Möglichkeit eines Anbaus beim bestehenden Feuerwehrlokal in Uerkheim oder eines Ersatzbaus (Neubau) zwischen den Gemeinden Bottenwil und Uerkheim geprüft. Da sind die Subventionen Aargauischen Gebäudeversicherung bereits mal orientierungshalber angefragt worden und sollten im Rahmen von ca. 43 % Zustimmung erhalten. Ziel wäre, dieses Anliegen bis 2021 zu realisieren, was mit Willen zu schaffen ist und dienlich wäre bei der Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges. Die drei Gemeindeliegenschaften im Dorfzentrum weisen einen grossen Sanierungsbedarf auf.

Nicht ausser Acht muss auch immer das Hochwasserschutzprojekt gelassen werden. Die Abklärungen beim Kanton laufen, wobei die beiden bestehenden Projekte nochmals überarbeitet und zusätzlich neue Varianten geklärt werden. Diese Kosten dürfen bei der Planung nicht vergessen gehen und müssen sobald möglich in die Finanzplanung einfließen. Hier können wir aber auf Subventionen von Bund und Kanton hoffen, da ansonsten so ein Projekt für Uerkheim gar nicht umsetzbar sein wird.

Wir versuchen einen nicht einfachen Weg zu gehen und müssen uns nun den Aufgaben der Zukunft stellen. Schnelles Reagieren auf neue Umstände ist von Nöten. Ständiges Überarbeiten der Finanzplanung ein Muss für die Gemeinde und ein Bündeln von unseren Kräften und Geldern.

Notwendiges realisieren, nichtnotwendiges zurückstellen, das ist die Herausforderung in den nächsten 4 Jahren. Mit einer besonnenen Strategie und der Mithilfe von allen Gremien, besonders den Miteinbezug der Finanzkommission, welche hier wertvolle Hilfe in der Planung beisteuern kann, ist es zu schaffen. Immer ein Auge auf die Verschuldung der Gemeinde, das ist unser Ziel.

In Kürze

Die aufgelaufenen Geschäfte der Gemeinde wurden an zwei ordentlichen **Gemeindeversammlungen** der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde entschieden.

Am 5. März 2017 wurde Marcello De Matteo als **Ersatzmitglied des Gemeinderates gewählt**. Ferner fanden am 24. September 2017 die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 statt.

Beim **Personal** waren im Jahr 2017 keine wesentlichen Mutationen zu verzeichnen.

Das Uerkental wurde im Juli 2017 mit einem enormen **Unwetter** überrascht. Diverse Privat- sowie Gemeindeligenschaften waren betroffen. Dank grosser Unterstützung und unglaublichem Einsatz durch die Feuerwehren, Zivilschutzorganisationen, private Hilfen etc. konnten die Räumungs- und Sanierungsarbeiten relativ zügig an die Hand genommen werden.

Das **Schulhaus Hübeli** konnte im Jahr 2017 grösstenteils fertig saniert werden. Es wurden insgesamt CHF 1'313'972.75 investiert, was mehr als einem Drittel der Steuereinnahmen entspricht.

Die **finanzielle Situation** entwickelte sich aufgrund des Hochwasserereignisses vom Juli 2017 etwas schlechter als erwartet. Im Jahr 2017 fielen Nettokosten von rund CHF 665'600.00 an. Aufgrund der noch nicht absehbaren weiteren Kosten entschied der Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017, den Steuerfuss bei 125 % zu belassen und den Steuerfussabtausch nicht, wie traktandiert, weiterzugeben.

Dank

Wir danken dem Gemeindepersonal, den zahlreichen Funktionären, der Schulpflege und den Kommissionen für ihre engagierte Arbeit im Berichtsjahr und für das Einreichen der Informationen, welche zu diesem Rechenschaftsbericht zusammengetragen werden konnten!

Uerkheim, im Mai 2018

GEMEINDERAT UERKHEIM

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Abstimmungen in Uerkheim

Abstimmungen vom 12. Februar 2017	Ja	Nein
1. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration	134	242
2. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAF)	219	151
3. Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III)	119	255
4. Gesetz über den Ausgleich der Aufgabenverschiebungsbilanz sowie über die Übergangsbeiträge (AVBiG) vom 1. März 2016	141	194
5. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Gemeinden (Finanzausgleichgesetz, FiAG) vom 1. März 2016	170	175

Abstimmungen vom 21. Mai 2017	Ja	Nein
1. Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016	125	220
2. Aargauische Volksinitiative „Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle“ vom 21. April 2016	113	227

Abstimmungen vom 24. September 2017	Ja	Nein
1. Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“)	286	157
2. Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	159	296
3. Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020	154	300

0.2 Wahlen in Uerkheim

Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat vom 5. März 2017

Marcello De Matteo, parteilos, erreichte mit 92 Stimmen das absolute Mehr (58) und wurde somit als Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 gewählt.

Ersatzwahl von 5 Mitgliedern der Finanzkommission vom 5. März 2017

Von den insgesamt 206 gültigen Stimmen erreichte niemand das absolute Mehr für den Sitz der Finanzkommission. Die im globo demissionierte Finanzkommission führte ihr Amt aus diesem Grund noch bis Ende der Amtsperiode 2014/2017 aus.

Ersatzwahl einer Bezirksrichterin/eines Bezirksrichters am Bezirksgericht Zofingen für den Rest der Amtsperiode 2017/2020 vom 21. Mai 2017

Uerkheim wählte wie folgt (1. Wahlgang)	Stimmenzahlen
Langenegger Widmer Sylvia	18
Lengyel-Zimmerli Claudia	150
Lerch Marcel	36
Siegrist Kurt	45

Ersatzwahl einer Bezirksrichterin/eines Bezirksrichters am Bezirksgericht Zofingen für den Rest der Amtsperiode 2017/2020 vom 21. Mai 2017

Uerkheim wählte wie folgt (2. Wahlgang)	Stimmenzahlen
Langenegger Widmer Sylvia	162
Giezendanner-Baumann Doris	148

Demissionen auf die Amtsperiode 2018/2021

Gabriel Markus, Gemeindeammann
Leuppi Martin, Stimmenzähler
Hintermann Fritz, Ersatzmitglied Steuerkommission
Balz Jürg, Mitglied der Finanzkommission
Baumann Beat, Mitglied der Finanzkommission
Beck Rolf, Mitglied der Finanzkommission
Krauss Rahel, Mitglied der Finanzkommission
Stiefel Peter, Mitglied der Finanzkommission

Gesamterneuerungswahlen der Gemeinde Uerkheim für die Amtsperiode 2018/2021 vom 24. September 2017	
Uerkheim wählte wie folgt (in stiller Wahl)	
Finanzkommission (5 Mitglieder)	
Tresch René	
Schulpflege(3 Mitglieder)	
Rüegger Andrea	
Panier Claudia	
Bertschi Jasmin	
Stimmzähler (2 Mitglieder)	
Bertschi Beat	
Avvisati Ursula	
Stimmzähler-Ersatz (2 Mitglieder)	
Schneiter Rosmarie	
Gabriel Anja	

Uerkheim wählte wie folgt (1. Wahlgang)	Stimmzahlen Urne (gewählt)
Gemeinderat	
Räbmatter Herbert	313
Ott Andreas	247
Basler Peter	286
De Matteo Marcello	292
Gemeindeammann	
Räbmatter Herbert	291
Vizeammann	
Basler Peter	212
Steuerkommission	
Lauber Hermann	247
Hadorn Matthias	263
Krauss Rahel	234

1 Ersatzmitglied der Steuerkommission		(nicht gewählt)
Krauss Rahel		24
Tresch René		11

Uerkheim wählte wie folgt (2. Wahlgang)	In stiller Wahl gewählt
Finanzkommission (4 Sitze)	
Hürzeler Simone	
Nöthiger Anton	
Benz Roland	
Wegmüller Kurt	
Ersatzmitglied der Steuerkommission (1 Sitz)	
Bertschi Renate	

Für 1 Mitglied des Gemeinderates wird am 14. Januar 2018 eine Wahl an der Urne durchgeführt.

0.3 Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 (39 Teilnehmer/innen)

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Abnahme des Rechenschaftsberichts und Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 (16 Teilnehmer/innen)

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Abnahme des Rechenschaftsberichts und Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
3. Genehmigung des Gemeindevertrages zwischen der Einwohnergemeinde Bottenwil, der Ortsbürgergemeinde Uerkheim und dem Staatswald zum Forstbetrieb Uerkental sowie Genehmigung des Verpflichtungskredits von CHF 84'453.00 für die Einkaufssumme der Ortsbürgergemeinde Uerkheim

Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017 (81 Teilnehmer/innen)

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2017
2. Genehmigung Kreditabrechnung Planung Buswendeplatz
3. Genehmigung Kreditabrechnung Sanierung der Deponien Aufbruch und Tannacker
4. Neuorganisation und Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung anhand des Modells Betreuungsgutscheine;
Genehmigung des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung
5. Zusammenschluss der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde; Auftragsvergabe
6. Genehmigung des Wasserlieferungsvertrages mit der StWZ Energie AG, Zofingen
 - a) Genehmigung des Wasserlieferungsvertrages
 - b) Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 115'000.00 für den Investitionsbeitrag an die Verbindungsleitung, Abschnitt 3
7. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 79'900.00 für das ICT-Projekt der Schule Uerkheim (Information Communication Technology)
8. Verkauf der Gewerbeparzelle Nr. 685 (47.09 Aren Wiese, Gewerbezone, Oberdorf) an die Firma Max Kuhn AG, Aarau - Kompetenzerteilung an den Gemeinderat
9. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2018 mit einem Steuerfuss von 125 %

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2017 (26 Teilnehmer/innen)
1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2017
2. Genehmigung Kreditabrechnung Hangsicherung an der Alten Hinterwilerstrasse
3. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2018

0.4 Gemeinderat

Allgemeine Geschäfte	2015	2016	2017
Sitzungen	53	52	51
davon Auflagesitzung	13	20	18
Traktandierte Geschäfte	1'191	1'127	1'003
Protokollseiten	2'057	2'290	2'155

Die Ressorts werden wie folgt betreut:	
Markus Gabriel, Gemeindeammann, bisher	Personal, Finanzen, Allgemeine Verwaltung, Polizei, Militär, Zivilschutz, Spital, Umweltschutz
Herbert Räbmatter, Vizeammann, bisher	Bildungswesen, Schulliegenschaften, Vereine, Bibliothek, Feuerwehr, Kultur, Öffentlicher Verkehr
Andreas Ott, Gemeinderat, bisher	Gemeindeliegenschaften (ohne Schulliegenschaften), Tiefbau, Kantonsstrassen, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Elektrizität
Peter Basler, Gemeinderat, bisher	Soziales, Gesundheit, Spitex, Altersheim, Friedhof, Landwirtschaft, Ortsbürgergemeinde, Forstwesen
Marcello De Matteo, Gemeinderat, neu	Hochbau, Baubewilligungswesen, Bauamt, Gemeindestrassen, Winterdienst, Abfallwirtschaft, Gewässer, Zofingenregio

0.5 Öffentlichkeitsarbeiten

Die Öffentlichkeitsarbeiten erfolgten über die Print- und die elektronischen Medien. 20 Mal wurden Presse, Radio und Fernsehen im Berichtsjahr mit rund 60 Zusammenfassungen aus dem Gemeinderatsprotokoll bedient. Auf der Homepage wurden rund 50 News sowie die jeweiligen Abstimmungs- und Wahlergebnisse publiziert.

0.6 Personal

a) Austritte	Keine
b) Eintritte	Keine
c) Dienstjubiläen	
1. April 2017	35 Dienstjahre, Kurt Bolliger, Hauswart

0.7 Abteilung Steuern / Steuerkommission

Von den 832 zugestellten Steuererklärungen 2016 waren per 31.12.2017 805 oder 96.8 % eingereicht.

Vom Steueramt kontrolliert waren per 31.12.2017 von den selbständig Erwerbenden 26 %, von den Landwirten 30.8 % und von den unselbständig Erwerbenden 82.8 %, womit die Zielvorgaben des kantonalen Steueramtes gesamthaft um 3.6 % übertroffen wurden.

Die Steuerkommission traf sich 2017 zu einer Sitzung.

Im Berichtsjahr wurden 5 Einsprachen behandelt. Zudem wurden 7 Grundstückgewinne, 51 Kapitalzahlungen und 2 privilegierte Liquidationsgewinne veranlagt.

0.8 Bewirtschaftung von Liegenschaften

Alle Wohnungen in den Liegenschaften der Einwohnergemeinde (Rentschhaus, Rudolfhaus, ehem. Raiffeisengebäude) waren vermietet.

Der Gemeindesaal konnte 28 Mal (Vorjahr 26 Mal) an Private vermietet werden. Daneben wurde der Saal für verschiedene Besprechungen und offizielle Anlässe genutzt.

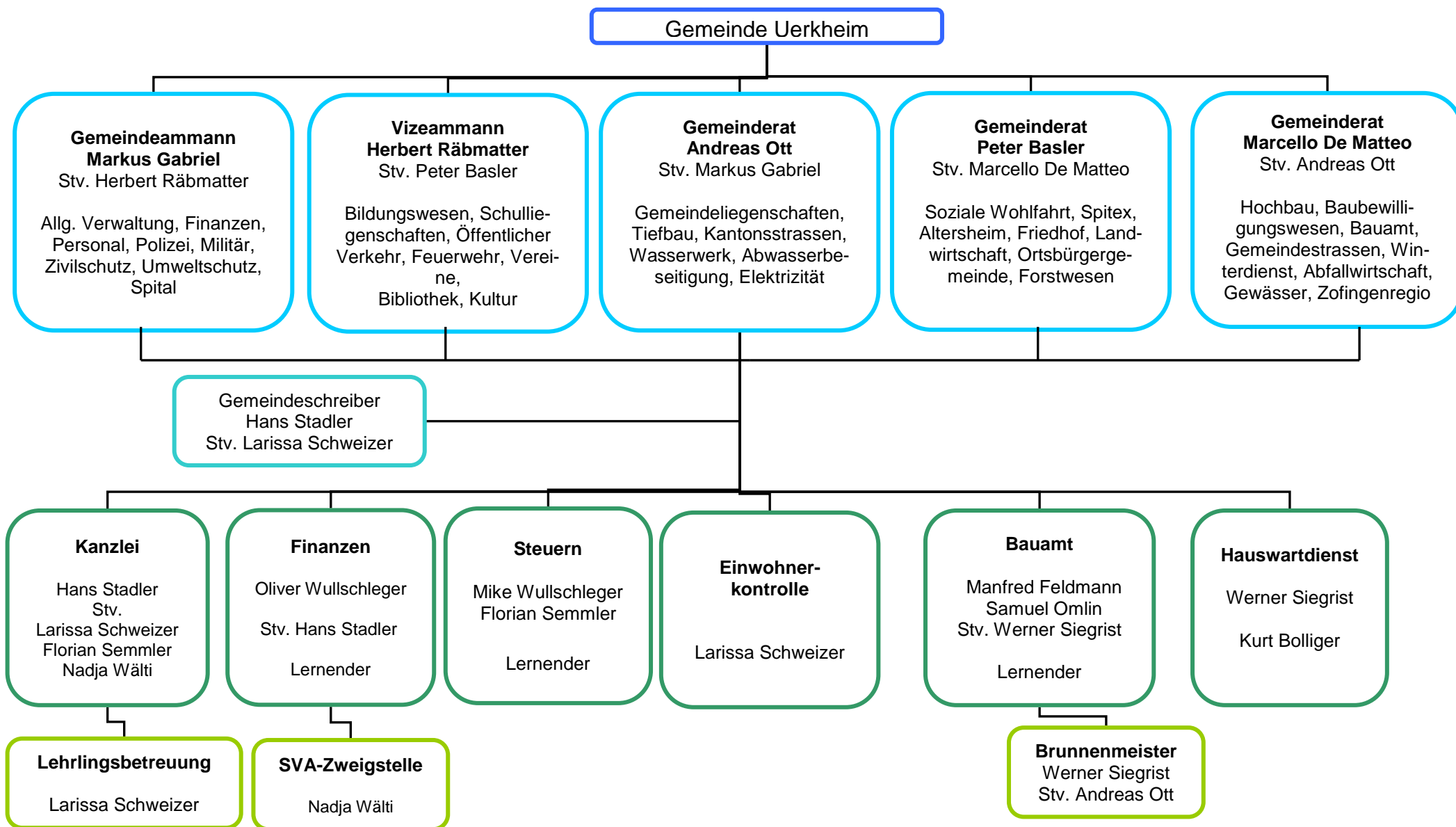
0.9 Organigramm

Der Aufgabenbereich der Gemeinderäte und des fest angestellten Personals im Jahr 2017 ist nachfolgend stichwortartig aufgezeigt. Aus Platzgründen werden die Aufgaben nur schwerpunktmässig angeführt. **Das Organigramm wurde auf das Jahr 2018 überarbeitet.**

Auf der Gemeindeverwaltung sind ein oder zwei Lernende im Einsatz. Während der Lehrzeit wird in den Abteilungen Steuern, Finanzen, Kanzlei und Einwohnerkontrolle gearbeitet.

Im Betrieb ist ein Lernender im Einsatz. Während der Lehrzeit arbeitet dieser auf dem Bauamt, wie auch im Hauswartdienst.

Organigramm gültig bis im Dezember 2017:



1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1.1 Niederlassungswesen

Jahr	Geburten	Todesfälle	Zuzüge	Wegzüge	Total
2015	15	7	103	93	1'367
2016	11	11	76	84	1'358
2017	14	9	99	110	1'352

1.2 Bevölkerungsstatistik

Bestand	Bevölkerung	Schweizer	Ausländer	Ausländeranteil
31. Dez. 2015	1'367	1'237	130	9.5 %
31. Dez. 2016	1'358	1'226	132	9.7 %
31. Dez. 2017	1'352	1'226	126	9.3 %

1.3 Betreuungswesen

Betreibung auf	2015	2016	2017
Pfändung oder Konkurs	306	330	349
Grundpfand	0	1	0
Rechtsvorschläge	42	48	43
Pfändungsvollzüge	153	136	188
Verlustscheine	165	116	225

1.4 Feuerwehr Uerkental

Der Rechenschaftsbericht 2017 des Kommandanten wird nachfolgend im Wortlaut wiedergegeben:

Die Feuerwehr Uerkental hatte im vergangenen Jahr infolge des Hochwassers grosse und fordernde Aufgaben zu lösen. Die grosse Zerstörung durch das Wasser war für alle Uerkentalerinnen und Uerkentaler sowie die gesamte Feuerwehr sehr erschreckend. Als wichtigstes Gut gilt festzuhalten, dass während des ganzen Einsatzes keine Personenschäden zu beklagen waren.

Im Berichtsjahr haben sich vier AdF (Angehörige der Feuerwehr) an Gruppenführerkursen zu Kadermitgliedern ausbilden lassen. Zwei Gruppenführer wurden anlässlich des taktischen Kurses zu Offizieren ausgebildet.

Korpsbestand	2015	2016	2017
Offiziere	10	10	10
Unteroffiziere	20	21	21
Soldaten	64	61	58
Total	94	92	89

Der Korpsbestand 2017 entspricht 12 AdF (Angehörige der Feuerwehr) unter den kantonalen Richtlinien. Austretende Einsatzkräfte und Funktionäre konnten mehrheitlich ersetzt werden. Die Rekrutierung wurde wiederum anlässlich einer Zugsübung durchgeführt. So konnte den Interessenten das Handwerk direkt vermittelt werden.

Erfreulicherweise konnte an der Rekrutierung mit 23 neuen AdF der Rückgang im Korps abgedeutet werden.

Im Berichtsjahr konnten folgende Personen befördert oder ernannt werden:

- Lt Marcel Schweizer zum Oberleutnant
- Lt Thomas Zaugg zum Oberleutnant
- Kpl Yves Sommer zum Leutnant
- Kpl Reto Müller zum Leutnant
- Sdt Mathias Biller zum Korporal
- Sdt Monika Schär zum Korporal
- Sdt Joel Wyss zum Korporal
- Four Daniel Schweizer zum Adjutant
- Sdt Yolanda Leisibach zur Gefreiten

Ich wünsche allen diesen motivierten Feuerwehrkameraden eine glückliche Hand und weiterhin viel Freude bei ihrer wichtigen Aufgabe in der Feuerwehr Uerkental.

Folgende Übungen wurden abgehalten:

Übungen	Bemerkungen
6 Kaderübungen	
3 Offiziersübungen	
3 Kommandoübungen	
5 Zugsübungen	
1 Inspektionsübung	
1 Gesamtübung	Hauptübung
6 Atemschutzübungen	wovon eine mit Suhrental
6 Maschinistenübungen	
je 3 Spezialistenübungen	Sanität, Verkehr, Elektro
1 Fahrerübung	
1 Alarmübung	
Regelmässige Fahrertrainings der Chauffeure	

Kurse / Sitzungen / Rapporte / Inspektion

Insgesamt haben 54 Personen Fachkurse und Weiterbildungskurse von einem halben Tag bis zu sieben Tagen besucht.

Die Feuerwehr-Kommission behandelte die anstehenden Geschäfte an insgesamt vier Sitzungen.

Die Aargauische Gebäudeversicherung führte die wiederkehrende Gesamtinspektion durch und attestierte in allen Bereichen gute bis sehr gute Leistungen. Die Inspektion wurde in allen Bereichen erfüllt.

Einsätze

Die Feuerwehr Uerkental wurde im Berichtsjahr 24 mal zu Hilfeleistungen (inkl. der Alarmübung) aufgeboden:

Hilfeleistung	2015	2016	2017
Brandfälle	5	1	2
Strassenrettung, Fahrzeugbrände, Ölwehr	1	0	2
Unwetter, Sturm und Wasserschäden	11	4	12
Hilfeleistungen	1	1	7
Alarm ohne Einsatz oder Alarmübungen	1	1	1
Total	19	7	24

Bei diesen Einsätzen haben unsere Feuerwehrleute hervorragende Arbeit geleistet. Es ist beruhigend zu wissen, dass auf allen Stufen eine hohe Bereitschaft besteht, um solche Einsätze zu Bewältigen. Die Zusammenarbeit mit anderen Notfallorganisationen (Stützpunktfeuerwehr, Nachbarfeuerwehr, Rettungsdienst, Polizei) funktionierte zufriedenstellend bis gut.

Anschaffungen

- 50 Feuerwehrhelme (Ersatz)
- 1 Pikettfahrzeug (Ersatz)

Allgemeines

Wir danken allen Liegenschaftsbesitzern, die uns Ihre Gebäude zu Übungszwecken zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, dass die Feuerwehr mit den Örtlichkeiten und Gebäuden in den Dörfern vertraut ist.

Ein spezieller Dank gebührt den Gemeindebehörden aus Wiliberg, Bottenwil und Uerkheim. Mit Ihrem Handeln haben Sie die Feuerwehr im Hochwasser unterstützt und gestärkt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Wer Interesse an der Tätigkeit der Feuerwehr Uerkental hat, ist herzlich eingeladen uns anlässlich einer Übung zu besuchen.

Wichtige Fakten zur Notfallorganisation entnehmen Sie unter www.fw-uerkental.ch.

Thomas Räss, Kommandant

1.5	Regionalpolizei Zofingen
------------	---------------------------------

Aus dem Rechenschaftsbericht der Regionalpolizei Zofingen für das Jahr 2017 geht hervor, dass in Uerkheim 338 (Vorjahr 466) Geschwindigkeitsbussen ausgestellt wurden.

Rechtshilfegesuche in Uerkheim	2016	2017
Zustellungen / Zuführungen Betreibungsamt	15	11
Kontrollschilder- und Ausweisenzüge StVA	5	2
Anzeigeeröffnungen diverser Polizeistellen	11	12
Zustellungen Urkunden und Verfügungen	6	3
Aufträge Transportgesetz (Bus und Bahnbetriebe)	0	1
Einbürgerungen (Berichte)	1	2
Mietausweisungen	1	0
Total Rechtshilfeersuchen Uerkheim	39	31

Anzeigen und Berichte im Jahr 2017	Uerkheim	Total alle Gemeinden
Berichte Häusliche Gewalt	3	142
Berichte Fürsorgerische Unterbringung (FU)	1	91
Berichte allgemein	6	765
Einvernahme Sache / Person	1	90
Gastgewerbegesetz / Wirtschaft	0	6
Strassenverkehr ruhend	0	29
Strassenverkehr fahrend	2	162
Nichtgenügen der Meldepflicht	0	92
Fahren in angetrunkenem Zustand	1	29
Fahren unter Drogeneinfluss	1	10
Strafgesetzbuch (StGB)	4	430
Schüleranzeigen	0	30
Betäubungsmittel	0	13
Ausländergesetz	0	5
Umweltschutzgesetz (USG)	0	11
Waffengesetz	0	9
Nebengesetze übrige	0	47
Anhaltungen / Verhaftungen	0	100
Transportgesetz	0	33
Total Anzeigen und Berichte	19	2'097

Der komplette Jahresbericht 2017 der Regionalpolizei Zofingen ist auf der Homepage www.regionalpolizei-zofingen.ch als PDF abrufbar.

Eine Vertretung der Regionalpolizei besuchte die Gemeindekanzlei regelmässig zur Besprechung der lokalen Vorkommnisse oder der Ergebnisse von Abklärungen im Auftrag der Gemeinde.

Die Gemeinde Uerkheim ist der Zivilschutzorganisation Suhrental-Uerkental angeschlossen. Kommandant der ZSO Suhrental – Uerkental ist Albin Seiler, Kölliken.

Im Vorstand wurde die Gemeinde Uerkheim im Berichtsjahr durch Gemeindeammann Markus Gabriel vertreten.

Auf Ende 2017 wurden 14 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) mit Jahrgang 1977 aus der Schutzdienstpflicht entlassen. Die 14 Entlassenen leisteten insgesamt 802 Diensttage (DT).

Leider mussten im vergangenen Jahr 4 Schutzdienstpflichtige der Staatsanwaltschaft zur Verzeigung wegen Nichteinrücken gemeldet werden.

Insgesamt wurden an 31 Dienstanlässen (KVK, WK, Alarmübung und Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft (DzGG)) 1'113 Diensttage geleistet. Dies sind, bei einem Ist-Bestand von 290 AdZS, pro Mann ca. 4 Diensttage. In allen Fachbereichen wurde gute bis sehr gute Ausbildungsarbeit geleistet. Das oberste Ziel „keine Unfälle“ wurde erreicht.

Beim zweiwöchigen Unwettereinsatz im Uerkental leistete die ZSO Suhrental-Uerkental mit 99 AdZS 438 Einsatztage. Insgesamt wurden von 9 ZSO des Kantons Aargau 1'150 Diensttage geleistet.

Katastropheneinsatz aufgrund des Hochwasserereignisses vom 08.07.2017

Vom 8. bis 21. Juli stand die ZSO Suhrental-Uerkental hauptsächlich in den Gemeinden Kölliken, Bottenwil, Uerkheim und Wiliberg im Katastropheneinsatz. Dabei wurden sie von 8 weiteren Zivilschutzorganisationen solidarisch aus dem ganzen Kanton Aargau unterstützt. Dank der Unterstützung der kantonalen Zivilschutzorganisationen konnte der betroffenen Bevölkerung schlagkräftig geholfen werden. Bei den geleisteten Einsätzen ging es grossmehrheitlich um Sicherungs- und Wegräumen von Hangrutschen. Im Weiteren wurde der Bevölkerung beim Ausräumen und Auspumpen von Liegenschaften geholfen. Eine spezielle Herausforderung war der Abbruch von einsturzgefährdeten Liegenschaften sowie Räumungs- und Sanierungsmassnahmen rund um die Uerke und auf den Feldern. In der Region Uerkental gingen ca. 350 Schadensmeldungen ein. Diese könnten weitgehend durch den Zivilschutz erledigt werden.

Erkenntnisse und Lehren aus dem Unwettereinsatz

Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem zweiwöchigen Katastropheneinsatz in unserer Bevölkerungsschutzregion haben ganz klar aufgezeigt, dass der Zivilschutz ausbildungsmässig, personell und materiell auf gutem Kurs ist. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den Partnern in unserer Bevölkerungsschutzregion, vor allem mit den Feuerwehren, hat sich positiv ausgewirkt.

Dienstanlässe 2017

Kategorie	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmer	Total Dienstage
Wiederholungskurse (WK) zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft:	29	600	989
Katastrophen- und Nothilfe	1	99	438
Wiederherstellung nach Schadenfällen	0	0	0
Leistungen zu Gunsten der Gemeinschaft	2	30	124
Total	32	729	1'551

Kaderkurse, Zusatzausbildung und Weiterbildung beim Kanton/Bund 2017

Insgesamt nahmen 42 Schutzdienstpflichtige an der Grundausbildung, an Spezialisten-, Weiterbildungs- und Fachkursen teil. Total wurden 230 Dienstage auf Kantons- und Bundesebene absolviert.

Schwerpunkte für das Jahr 2018

Die Schwerpunkte für das nächste Jahr wurden wie folgt festgelegt:

- Erkenntnisse und Lehren aus dem Unwettereinsatz im Uerkental werden in allen Fachbereichen im nächsten Jahr umgesetzt.
- Einsatzübungen in den Fachbereichen Führungsunterstützung, Unterstützung und Betreuung
- Gemeinsame Einsatzübung mit den Feuerwehren Kölliken und Safenwil
- Erfolgreiche Unterstützung des RFO bei der Umsetzung des Evakuierungs- /und Informationskonzepts

2. Bildung

2.1 Schulwesen

Der Rechenschaftsbericht 2017 der Schulpflege und der Schulleitung wird nachfolgend im Wortlaut wiedergegeben:

2.1.1 Einleitung

Seit Februar 2006 unterstehen Kindergarten und Primarschule Uerkheim der operativen Führung durch die Schulleitung. Diese umfasst die Bereiche Personalführung, Pädagogische Führung, Information/Kommunikation/Zusammenarbeit, Organisation und Administration, sowie Qualitätsentwicklung und -sicherung. Die Schulen des Kantons Aargau sind dem Qualitätssystem Q2E (Qualität durch Evaluation und Entwicklung) unterstellt. Eine Evaluation durch Vertreter der kantonalen Fachstelle für externe Schulevaluation findet an jeder Aargauer Volksschule in einem 5-Jahresturnus statt. Die Schule Uerkheim wurde im Juni 2015 zum zweiten Mal (nach 2009) extern evaluiert, die nächste Schulevaluation ist für das Schuljahr 2019/20 angekündigt. Unsere Schule verfügt heute über ein internes Schulprogramm und ein Qualitätshandbuch, welche die Entwicklungsschritte für die kommenden Jahre definieren.

Die Ansprüche an die Schulen vor Ort durch Politik, Wirtschaft und Gesellschaft steigen. Der schulische Alltag gestaltet sich komplexer und anspruchsvoller denn je. Das Konfliktpotential unter den Kindern nimmt tendenziell zu - dies auch in kleinen, ländlichen Gemeinden.

Als integrative Schule betreuen wir in Uerkheim Lernende mit besonderen Bedürfnissen unter Einsatz von bescheidenen Ressourcen in den Regelklassen, für die gesamte Primarschule stehen der Schulischen Heilpädagogin beispielsweise aktuell nur 14 Lektionen zur Verfügung. Kantonale und schweizweite Projekte wie die Stärkung der Volksschule (siehe Punkt 3), die Einführung des Lehrplans 21 (ab 2020/21), die neue Ressourcierung der Volksschule (ab 2020/21), sowie schulinterne und lokale Projekte, stellen die Schulen vor Ort immer wieder vor strukturelle und finanzielle Herausforderungen. Alle diese Faktoren beeinflussen die Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Budget in den kommenden Jahren. Es ist die Aufgabe der Gemeinde und der Schule, vor Ort Rahmenbedingungen zu schaffen, die zur Umsetzung der genannten Anforderungen beitragen.

2.1.2 Entwicklungsschwerpunkte der Schule Uerkheim

Schulprogramm 2017-2021

- Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich altersdurchmisches Lernen (AdL), Einführung des Mathematiklehrmittels „MATHWELT“ auf das SJ 18/19
- Begabungs- und Interessenförderungsprojekt „Stärken stärken“ weiterführen, Aufnahme Projekt „Forscherhaus“ ab SJ 18/19
- Umsetzung neues ICT-Konzept gemäss Verpflichtungskredit
- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit (Lehrpersonen – Schulische Heilpädagogin – Lehrperson Deutsch als Zweitsprache)
- Einholen von systematischem Schüler- und Elternfeedback
- Einführung Lehrplan 21 (im Aargau ab 2020/21)
- Neue Ressourcierung und damit verbundene neue Personalaufgaben (ab 2020/21)
- Pausenplatzgestaltung
- Standortfrage Logopädie (bleibt weiterhin ein Wunsch!)
- Einführung Schulsozialarbeit (bleibt weiterhin ein Wunsch!)

Das aktuelle Schulprogramm wird im Rahmen einer Klausur der Schulpflege und Schulleitung am 25. April 2018 überarbeitet.

2.1.3 Altersdurchmisches Lernen (AdL)

Aufgrund längerfristig schwankender Schülerzahlen entschloss sich die Schule Uerkheim nach einem langen Auseinandersetzungsprozess im Januar 2016, auf das Schuljahr 2016/17 altersdurchmischte Klassen zu führen (2x 1.-3. Kl.= Unterstufe / 2x 4.-6. Kl.= Mittelstufe)

Die wichtigsten Gründe für den Entscheid waren:

- mehr Stabilität in der Pensen- und Personalplanung sowie in der Zusammensetzung der Klassen
- Parallelklassen als Ressource für die Stärkung der Stufenteams nutzen
- Heterogenität als Chance zur Förderung individueller Lernprozesse nutzen
- Miteinander und voneinander lernen zur nachhaltigen Stärkung von Selbst- und Sozialkompetenzen der Lernenden im Rahmen der Lebenskompetenzen

Die Mitarbeitenden der Schule Uerkheim hatten sich in den vergangenen Jahren durch gezielte Weiterbildung auf die Gestaltung des Unterrichts mit heterogenen Lerngruppen vorbereitet. Grundsätzlich entspricht die altersdurchmischte Unterrichtsform unserem pädagogischen Verständnis, wonach jedes Kind in einer altersdurchmischten Lernumgebung sein individuelles Potential ausschöpfen kann und wir uns der Vielfalt unserer Lernenden bewusst sind. Die Stabilität der Klassen (Ende Schuljahr verlässt ca. 1/3 der Lernenden die Klasse und ein neuer Drittel stösst dazu) wirkt sich positiv auf das Gesamtsystem aus.

Die herausforderndste Aufgabe ist nach wie vor das Planen und Vorbereiten des Lernstoffs für drei Jahrgänge. Trotz Parallelklassen und Austausch von Unterrichtsstoff, verschlingt dieses Berufsfeld anteilmässig zu viel Zeit. So ist das Zeitmanagement und der hohe Anspruch an die Qualität der persönlichen Arbeit auch immer wieder ein Thema, das anlässlich der Mitarbeitergespräche und pädagogischen Arbeitstreffen diskutiert wird.

2.1.4 Stärken stärken – ein Projekt zur Förderung von Begabungen und Interessen

Zwischen den Sport- und den Frühlingsferien 2017 wurde an der Primarschule wiederum das Projekt „Stärken stärken“ durchgeführt. In altersdurchmischten Gruppen arbeiteten die Lernenden auf ihrer Stufe zu unterschiedlichen Themen in ihren Begabungs- und Interessenbereichen. Das Projekt wurde so aufgestellt, dass jedes Kind zu seinem gewählten Thema ein «Kursangebot» machte, für welches sich einige andere Lernende einschreiben konnten und vom erworbenen Wissen des «Kursleiters» profitieren zu dürfen.

Die Projektvielfalt und das Betreuen von Kindern aus anderen Klassen wurden durch die Lehrpersonen als spannende Herausforderungen wahrgenommen. Alle Lehrpersonen erlebten neugierige, engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler, die je nach Themenwahl unterschiedlich mit den Freiheiten und Möglichkeiten, welche ihr Thema bot, umgingen. Ein Grossteil der Lernenden arbeitete selbstbestimmt und selbstständig. Für die jüngeren Kinder war das „Dranbleiben“ erwartungsgemäss anspruchsvoller als für die älteren Lernenden. Die Hilfsbereitschaft unter den Lernenden jeder Altersstufe erlebten wir besonders positiv. Die Lehrpersonen schlüpften während der Projektzeit in die Rolle des Lerncoachs, Beratung und Unterstützung standen im Vordergrund. Die Lernenden möglichst viele Erfahrungen selber machen zu lassen, war eines unserer Ziele, welches sich zu einem grossen Teil erfüllte.

Insgesamt dürfen wir auf ein erfolgreiches und gelungenes Projekt zurückblicken und freuen uns, im kommenden Schuljahr erneut ein Begabungs- und Interessenprojekt in ähnlicher Form durchzuführen. Fernziel ist es, dass Projekt im Stundenplan in den Block «Freie Tätigkeit» einzuplanen.

2.1.5 Generationen im Klassenzimmer (GiK)

Die Pro Senectute Aargau engagiert sich schon einige Jahre für den generationenübergreifenden Austausch. Mit dem Angebot „Generationen im Klassenzimmer“ wird dieser Austausch in Zusammenarbeit mit den Schulen aktiv gefördert. Seniorinnen und Senioren nehmen als Freiwillige regelmässig am Unterricht teil. Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zwischen den Generationen innerhalb des schulischen Rahmens. Schon in den Neunzigerjahren starteten erste Schulklassen Versuche mit Seniorinnen und Senioren als freiwillige Helfer in Schule, Hort und Kindergarten. Brücken bauen zwischen Kindern und Senioren – dieser Gedanke steckt hinter dem Angebot „Generationen im Klassenzimmer“, das Pro Senectute Aargau zwischenzeitlich in mehreren Gemeinden erfolgreich umsetzt.

Eine Seniorin oder ein Senior besucht jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schulklasse. Die Kinder erhalten eine zusätzliche Bezugsperson und die Seniorinnen und Senioren werden als unterstützende Klassenbegleitung geschätzt. Zeit, Geduld, unterschiedliche Lebenserfahrungen, Spontanität, Lebhaftigkeit und Neugier sind zentrale Faktoren dieser Begegnung. Ein Lebenskundeunterricht, wie er realer nicht sein könnte.

In Uerkheim sind derzeit zwei Seniorinnen im Einsatz:

- Frau Elsbeth Nöthiger aus Uerkheim im Kindergarten (Abteilung Marianne Frölich) und in der Unterstufe (1.-3. Kl. B, Marianne Frölich)
- Frau Ursula Schär aus Oftringen in der Unterstufe (1.-3. Kl. A, Therese Schwarz/Tabea Fahrni)

Seit Beginn des Schuljahres 17/18 erfolgt der Einsatz der Seniorinnen nicht mehr unter dem Dach der Pro Senectute. Die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes «Generationen im Klassenzimmer» ist ab dem zweiten Jahr kostenpflichtig. Die Mitarbeitenden der Schule Uerkheim sind der Meinung, weitere Senioren/Seniorinnen auch über eigene Kanäle kostenlos rekrutieren und unterstützen zu können.

2.1.6 Verschiedene Informationen Schulpflege und Schulleitung

Die nachfolgenden Informationen zeigen einen Teil der Aktivitäten und Zusammenarbeitsformen auf und sind nicht als abschliessend zu betrachten.

2.1.7 Zusammenarbeit im Team

Als kleine Schule legen wir grossen Wert auf die fruchtbare Zusammenarbeit der Lehrpersonen. So gehören gemeinsame Weiterbildungen zu Themen des Schulprogrammes, pädagogische und organisatorische Sitzungen, Arbeitsgruppen zur Vorbereitung von Anlässen und Projekten, sowie das gemeinsame Planen in den Unterrichtsteams zu den fest installierten Gefässen an unserer Schule. Im Zusammenhang mit der Umstellung auf das altersdurchmischte lernen (AdL) steht die gewinnbringende und ressourcenorientierte Zusammenarbeit im Stufenteam im Schuljahr 2017/18 weiterhin im Zentrum.

2.1.7.1 Teambildung

Der gemeinsame Teamtag führte uns am 20. September 2017 in die Bödmeren ob Muothatal, mit fachkundiger Führung durch Felix Lüscher durch den Bödmeren-Urwald und den Bödmeren-Pavillon. Nach einem gemeinsamen Mittag in der Alphütte besuchte man in Schwyz das Museum für Schweizer Geschichte mit einer Führung durch die Ausstellung „Was isst die Schweiz?“. Die Insekten-Degustation zum Schluss bildete den krönenden Abschluss eines gelungenen Tages.

Der traditionelle Weihnachtsapéro aller Mitarbeitenden der Schule Uerkheim fand am 18. Dezember 2017 im neu gestalteten Lehrerzimmer statt. In fröhlicher Runde liessen wir das Kalenderjahr 2017 ausklingen.

2.1.7.2 Ideenbüro – Kinder beraten Kinder

Das Ideenbüro ist ein Partizipationsprojekt, das die aktive Mitgestaltung im Unterricht und das Lösen von Problemen durch gegenseitige Beratung von Lernenden zum Ziel hat. Kinder haben gute Ideen und oftmals erfolgreichere Lösungsstrategien als die Erwachsenen. Diese Ressource wollen wir an unserer Schule nutzen und den Lernenden auf diese Weise bewusst Mitverantwortung für die Förderung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz geben.

Zurzeit ist das Ideenbüro in erster Linie ein Beratungsbüro, wo die älteren Lernenden den jüngeren Kindern bei der Bearbeitung von Problemen helfen, indem gemeinsam nach guten Lösungen gesucht wird. Das Ideenbüro nimmt schriftliche Anfragen über den Ideenbüro-Briefkasten entgegen und lädt die betreffenden Kinder zum Gespräch ein. Die Beratungsgruppen werden von den Klassenlehrpersonen unterstützt. Die Lernenden der Mittelstufe wurden vorgängig von einer Fachperson für ihre Aufgabe geschult.

Das Ideenbüro wird bereits im vierten Jahr angeboten, ist auch im aktuellen Schuljahr wiederum gut angelaufen und wird rege genutzt. Es findet derzeit jeweils am Mittwochmorgen im Rahmen der Blockzeiten statt.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für Mitgliedschaft beim Verein Ideenbüro und deren Angebote belaufen sich auf CHF 250.00.

2.1.7.3 Weiterbildungen im Kalenderjahr 2017

Im Zusammenhang mit AdL besuchten unserer Mitarbeitenden folgende schulinterne Weiterbildung:

- «Wochenstruktur AdL / Möglichkeiten für Bausteine im Stundenplan / Arbeitspläne» (Kursleitung Franziska Rutishauser, FHNW)

2.1.7.4 Aufgabenhilfe

Die auf das Schuljahr 2012/213 eingeführte Aufgabenhilfe für die Kinder der 1. bis 6. Primarschule wird auch im Schuljahr 2017/18 weiterhin angeboten. Diese Unterstützung wird von den Mitarbeitenden der Schule und den Eltern sehr geschätzt. An zwei Nachmittagen können die Kinder im Anschluss an den Unterricht unter Betreuung zweier fachkundiger Aufgabenhelferinnen im Schulhaus ihre Hausaufgaben erledigen. Im Durchschnitt besuchen 10 Kinder die Aufgabenhilfe. Bei dieser Anzahl stehen zwei Helferinnen pro Nachmittag zur Verfügung. Zwischenzeitlich waren im 1. Sem. des Schuljahres 2017/18 drei Helferinnen im Einsatz, da die Anzahl der angemeldeten Kinder auf über zehn gestiegen war.

Unsere Hausaufgabenhelferinnen sind derzeit:

- Alexandra van Assendelft (Montag und Donnerstag)
- Claudia Panier (Montag und Donnerstag)

2.1.7.5 Mittagstisch

Der Mittagstisch konnte dank guter Resonanz auch im Schuljahr 2017/18 weitergeführt werden. Aufgrund der steigenden Nachfrage mit zeitweise mehr als 20 Teilnehmenden pro Mittagstisch stehen weiterhin zwei Betreuungspersonen und eine Kochperson pro Mittagstisch im Einsatz. Ein regelmässiger Austausch zwischen den Mitarbeitenden des Mittagstisches und der Schule trägt zur Qualitätssicherung bei.

2.1.7.6 Homepage

Unsere Webseite wird nach wie vor von der Firma H2G gehostet und ihr Domain Namen wird durch die Firma Switchplus verwaltet. Supportkosten sind im Jahr 2017 keine entstanden. Wir nutzen die Homepage, um beispielsweise Terminlisten, Anmeldeformulare, Stundenpläne, Informationen, etc... hochzuladen und diese Listen und Anmeldeformulare werden dann auch als Informationsquellen von den Eltern der Schulkinder genutzt. Auch schreiben wir freie Stellen zusätzlich auf unserer Webseite aus, da es stellensuchende Lehrpersonen gibt, die via Hompages der Schulen nach freien Stellen Ausschau halten.

Offene Türen kündigen wir regelmäßig an und auch andere Veranstaltungen, wie beispielsweise die Schulschlussfeier, der Räbeliechtliumzug etc...

Da das System inzwischen eindeutig veraltet ist - die Homepage wurde im Jahr 2007 erstellt - und die Daten nicht mehr gesichert werden können, freuen wir uns nun im Kalenderjahr 2018, gemeinsam mit Herrn Marcello De Matteo eine neue, sicherere und vor allem den heutigen Anforderungen angepasste Webseite (z.B. Stichwort „smartphonetauglich“) für unsere Schule erstellen zu dürfen.

2.1.7.7 Zusammenarbeit Schule und Elternhaus

Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 wurden im Kindergarten und an der Primarschule Uerkheim regelmässig die „Offenen Türen“ durchgeführt. Im laufenden Schuljahr sind die Eltern eingeladen, an 5 Vormittagen verteilt auf das gesamte Schuljahr (jeder Wochentag ist einmal berücksichtigt) den Unterricht an der Primarschule zu besuchen. Im Kindergarten erwarten wir Besucherinnen und Besucher jederzeit nach erfolgter Voranmeldung. Die Schule ist an diesen besonderen Tagen in der Regel gut besucht, mittlerweile auch durch Grosseltern. Im Weiteren führt jede Klasse zusammen mit der Lehrperson einen Elternanlass pro Schuljahr durch. Im Jahr 2017 wurden diese «Klassen-Eltern-Anlässe» zu folgenden Themen durchgeführt: Gruselcafé, Explore it Weltall – eine Reise ins Universum, Reise durch die Sinne, Weihnachtsfeier mit Eltern, Variété, Begehung der Uerke – was es da alles zu entdecken gibt. Im Herbst findet klassenweise ein offizieller Elternabend statt. Des Weiteren werden der Einschulungselternabend im Kindergarten und ein Übertrittselternabend in der Schule angeboten. Die Standortgespräche rund um den Zwischenbericht und die Übertrittsgespräche im Beisein der Lernenden haben sich gut etabliert. Im Kindergarten finden jeweils im März die Einschulungsgespräche statt.

Sehr aufwändig gestalten sich im Rahmen der integrativen Schulung sogenannte „Runde Tische“ mit vielen Beteiligten (Lehrpersonen, Schulische Heilpädagogin, Eltern, Schulleitung, teilweise Mitarbeitende des SPD). Hier werden zu Gunsten von Kindern mit speziellen Bedürfnissen Absprachen für weiterführende Fördermassnahmen getroffen. Immer öfter werden für Gespräche mit fremdsprachigen Familien Kulturvermittler (Dolmetscher) des HEKS eingesetzt, was beidseitig als hilfreich und unterstützend wahrgenommen wird, jedoch zusätzliche Kosten generiert.

2.1.7.8 Gesundheitsvorsorge

Zahnpflege:

Unsere langjährige Zahnpflegerin Silvia Lütolf besuchte auch in diesem Jahr regelmässig alle Abteilungen und unterstützte die Lernenden im Umgang mit dem richtigen Zähneputzen und der Mundhygiene.

Reihenuntersuchung:

Die schulärztliche Untersuchung wurde in Uerkheim jeweils im zweiten Kindergartenjahr durch Frau Dr. de Garis aus Zofingen vorgenommen. Frau de Garis hat ihre letzte Untersuchung im November 2017 durchgeführt und ihre Tätigkeit auf Juli 2018 gekündigt. Ab dem Schuljahr 2018/19 werden aufgrund von Umstrukturierungen die offiziellen Reihenuntersuchungen abgelöst, die Eltern sind selbst für die Organisation einer Untersuchung ihres Kindes verantwortlich. Es wird eine ähnliche Praxis wie mit den Zahngutscheinheften angestrebt. Im Hintergrund wird als ärztliche Ansprechperson für subsidiäre Fälle in Zukunft Herr Dr. Carsten Simon aus Zofingen zur Verfügung stehen.

Impfungen:

Das Impfangebot wird an unserer Schule in der 1. und 2. Klasse durch Herrn Dr. Carsten Simon (Nachfolger in der Praxis von Dr. Ambühl) aus Zofingen in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der Lungenliga abgedeckt.

2.1.8 Mutationen bei den Lehrpersonen

- Austritte: Andrea Lanz, KLP Kindergarten
 (per 31. Juli 2017, aufgrund Schliessung der zweiten Kindergartenabteilung)
 Sandra Wyss, Französisch 6. Kl. und BuS Mittelstufe
 (per 31. Juli 2017, aufgrund Neuorientierung)
 Boris Lanz, LP Werken und Musik Mittelstufe
 (per 31. Juli 2017, kein Bedarf mehr für SJ 17/18)
- Neueintritte: Isabelle von Arb, KLP Unterstufe (per 1. August 2017)
- Stellvertretungen: Luzia Maschek, KLP Unterstufe (8. Jan. bis 31. Juli 2017)
 Vreny Kappeler, LP Mittelstufe
 (diverse kurze Einsätze im 2. Semester 2016/17)

2.1.9 Aktuelle Schülerzahlen und Verlauf

Die Schülerzahlen sind gegenüber dem letzten Schuljahr stark gesunken. Die zweite Kindergartenabteilung wurde auf das Schuljahr 17/18 geschlossen. Aufgrund der bisher bekannten Geburtenzahlen und einiger Wegzüge ist in den kommenden Jahren ein weiterer Rückgang bei den Schülerzahlen zu erwarten. Die Gesamtschülerzahl (Kindergarten und Primarschule) wird, sofern nicht neue Zuzüge zu verzeichnen sind, dauerhaft unter 100 bleiben. Eine Prognose über den Verlauf der Schülerzahlen liegt im Anhang bei.

Schülerzahlen am 1. September 2017:

Kindergarten:	18 (10 Kinder im 1. Kindergartenjahr, 8 Kinder im 2. Kindergartenjahr)
1.-3. Kl. A:	21
1.-3. Kl. B:	21
4.-6. Kl. A:	20
4.-6. Kl. B:	20

Zwei Kinder aus der Primarschule werden derzeit privat geschult. Sie werden zuhause von ihren Eltern unterrichtet. Dies ist gesetzlich erlaubt. Die kantonale Stelle für Aufsicht und Beratung (vormals Inspektorat) überprüft den genügenden Unterricht. Zwischen Schule und Eltern besteht eine schriftliche Vereinbarung, welche jährlich erneuert wird und Details der privaten Schulung regelt. Weitere 2 Kinder besuchen die Fitzgerald/SIS-Privatschulen in Schönenwerd.

2.1.10 Abteilungen und Pensen (Schuljahr 2017/2018)

In der Primarschule konnten aufgrund der Schülerzahlen 4 altersdurchmischte Abteilungen gebildet werden. Im Rahmen des Sozialindex wurden in der Primarschule 4 ungebundene Zusatzlektionen gesprochen.

Aufgrund der Schülerzahlen bei den Jüngsten wurde vom Kanton eine Kindergartenabteilung bewilligt. Im Rahmen des Sozialindex wurden im Kindergarten 2 ungebundene Zusatzlektionen gesprochen.

	Klassen	Abteilungen	Lektionen	Stellen
Kindergarten	2	1	28	1 Vollzeitstelle
			3 0 2	Integrierte Heilpädagogik Deutsch als Zweitsprache ungebundene Zusatzlektionen (ISB)
Primarschule	6	4	128	7 Teilzeitstellen
			9 10 4 3-4 3 14 0 4	Textiles Werken Englisch an der Primar Französisch an der Primar Deutsch als Zweitsprache Musikgrundschule Integrierte Heilpädagogik Verstärkte Massnahmen ungebundene Zusatzlektionen (ISB)

2.1.11 Kindergarten und Primarschule – Aktivitäten (Auszug)

2.1.11.1 Verkehrskundeunterricht

Der Verkehrsunterricht wird in Zusammenarbeit mit der Repol Zofingen jährlich im Kindergarten, sowie der 1. und 3. Primar durchgeführt. Alle zwei Jahre findet die Veloprüfung für die 4./5. Klässler statt. Die Zusammenarbeit mit der Polizei ist gut institutionalisiert.

2.1.11.2 Instrumentenvorstellung

Im März 2017 fand für die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe eine Instrumentenvorstellung in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bottenwil-Uerkheim statt. In der Turnhalle wurden von den Musiklehrpersonen diverse Instrumente vorgestellt. Der Anlass stiess auf grossen Anklang.

2.1.11.3 Projektwoche

Projektwoche Mittelstufe: einwöchiges Lager auf dem Balmberg
Projektwoche Kindergarten und Unterstufe: Die 5 Sinne

2.1.11.4 Bsüechlimorgen bei den neuen Lehrpersonen

Der traditionelle „Bsüechlimorgen“ bei den Lehrpersonen des neuen Schuljahres fand am 6. Juni 2017 statt. Dabei lernten die Kinder ihre neuen Bezugspersonen für das kommende Schuljahr kennen.

2.1.11.5 Sporttag

Mitte Juni 2017 fand bei herrlichem Wetter der stufenübergreifende Spiel- und Sportmorgen statt. An verschiedenen Posten konnten sich die altersdurchmischten Gruppen in den unterschiedlichsten Disziplinen messen.

2.1.11.6 Besuchsnachmittag an der Oberstufe Zofingen

Erstmals «Oberstufenluft» schnupperten die Lernenden der 6. Klasse bei ihrem Besuchsnachmittag am 20. Juni 2017 an der Oberstufe in Zofingen.

2.1.11.7 Schulschlussfeier

Traditionsgemäss fand am letzten Mittwoch vor den Sommerferien die Schulschlussfeier unter dem Motto «Mer sind im Bild» in der Turnhalle statt. Nebst Darbietungen der einzelnen Klassen, Verabschiedungen von Lehrpersonen und Jubiläen, wurden auch die 6. Klässler/innen in Richtung Oberstufe verabschiedet.

Im Anschluss lud die Schulpflege zum gemütlichen Essen ein. Alle Teilnehmenden wurden mit Hot Dogs, Salatbuffet, Würsten vom Grill, Glacé und Getränken verwöhnt. Daneben bestanden für die Kinder verschiedene Spiel- und Spassangebote.

2.1.11.8 Erster Schultag

Den ersten Schultag feierten wir gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens und der Primarschule auf dem Schulhausplatz. Unter dem Motto «Mer ziehnd am glische Strick» wurde die Schulleiterin an einem Bergseil auf den Pausenplatz gezogen. Als Bergwanderer verkleidet packte sie aus ihrem Rucksack alles, was es für ein erfolgreiches Schuljahr braucht. Die Schüler/innen sangen dazu das Lied «Hauruck, mer ziehnd am glische Strick».

2.1.11.9 Heimattag

Der Heimattag führte die Kinder des Kindergartens und der Primarschule am 22. August 2017 zum Waldhaus Uerkheim, wo gebrätelt und gespielt wurde.

2.1.11.10 Lesung Maja Nielsen

Die bekannte Sachbuchautorin Maja Nielsen machte auf ihrer Lesereise am 13. September 2017 Halt in Uerkheim und tauchte mit die Lernenden in die Welt der Sachgeschichten ein.

2.1.11.11 Clean-up-Day

Anlässlich des nationalen Clean-up-Days vom 8. September 2017 sammelten die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg Abfall ein und brachten diesen zur Schule. Die jüngeren Lernenden wurden dabei von ihren Gottis und Göttis aus der 5./6. Klasse begleitet und unterstützt. Auf dem Pausenplatz wurden die Abfälle unter Anleitung der Lehrpersonen sortiert und anschliessend fachgerecht entsorgt.

2.1.11.12 Nistkastenputzete

Ebenfalls am 8. September 2017 fand für die Lernenden der 3. und 4. Klasse die Nistkastenputzete mit dem Natur- und Vogelschutzverein statt. Ein grosser Dank gilt Marco Bolliger, der uns dieses eindrückliche Erlebnis auch dieses Jahr wieder ermöglichte.

2.1.11.13 Tag der Pausenmilch

Am 7. November 2017 verwöhnte uns die Landfrau Therese Berchtold wie jedes Jahr mit selbstgebackenem Zopf und Milchgetränken. Ein kleines Präsent wurde zum Dank überreicht.

2.1.11.14 Räbeliechtliumzug

Am 8. November 2017 machten sich die Kinder des Kindergartens und der 1.-3. Primar auf den Weg und trugen ihre selbst geschnitzten Räben anlässlich des Räbeliechtliumzuges zur Schau. Der Umzug endete auf dem Kindergartenplatz, wo die Kinder dem Anlass mit ihren Liedern einen feierlichen Rahmen verliehen. Die Kinder durften sich zum Schluss mit Punsch und gebackenen Zöpfli stärken.

2.1.11.15 Nationaler Zukunftstag

Am 9. November 2017 fand der alljährliche Nationale Zukunftstag für die Lernenden der 5. und 6. Primar statt. An diesem Tag haben die Kinder die Möglichkeit, Eltern oder andere Bezugspersonen aus ihrem Umfeld an deren Arbeitsort zu begleiten, um dort einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten. Die Schule Uerkheim unterstützt den Nationalen Zukunftstag und gewährt den betreffenden Kindern einen unterrichtsfreien Tag.

2.1.11.16 Erzählabend der Mittelstufe

Der Erzählabend fand am 1. Dezember 2017 unter dem Thema «Mutig mutig» statt. Den Kindern des Kindergartens und der Primarschule wurde nach bestandener Mutprobe Eintritt ins Schulhaus gewährt. Zum Abendprogramm gehörten u.a. Geschichten erzählen und Spiele.

2.1.11.17 Samichlaus

Der Samichlaus empfing am 6. Dezember 2017 die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe im Waldschulzimmer. Für das Aufsagen ihrer Verse wurden alle mit einem Grittibänz belohnt.

2.1.11.18 Adventsritual Primarschule

Die Mittelstufe organisierte im Dezember 2017 für die gesamte Schule ein Adventsritual. Im Foyer wurde jeweils zu Wochenbeginn gemeinsam gesungen und musiziert, Geschichten und Verse vorgetragen. Zum Abschluss der Vorweihnachtszeit trafen sich am 22. Dezember 2017 die Kinder der Primarschule morgens zu einem Adventsfrühstück im festlich geschmückten und erleuchteten Schulhaus.

2.1.11.19 Schulreise, Lager, Exkursion, ausserschulische Lernorte (Auszug)

Auch dieses Jahr lernten die Schüler/innen im Rahmen von Schulreisen und Exkursionen interessante Orte ausserhalb des Schulzimmers kennen. Einige seien hier erwähnt:

- Diverse Waldtage der Primarschule und des Kindergartens
- Besuch der Badi und des Skiliftes in Bottenwil (US/MS)
- Besuch der Bibliothek (alle Stufen)
- Benützung Schulküche durch diverse Klassen
- Schulreise Kindergarten: Zoo Basel mit Schlangenführung
- Schulreise Unterstufe: Perimuck-Weg Biberstein
- Schulreise 4.-6. Kl. A ins Wallis
- Schulreise 4.-6. Kl. B nach Lenzburg mit Mittelalterworkshop
- Ausflug ins Sensorium: Kindergarten und Unterstufe im Rahmen der Projektwoche
- Ausflug des Kindergartens ins Kunstmuseum in Zofingen

2.1.12 Infrastruktur

2.1.12.1 Schulräume

Die Musikschule belegt vereinzelte Zimmer des Schulhauses (ein kleines Musikzimmer im untersten Gang, das grosse Musikzimmer im obersten Gang hinten, sowie das Glaszimmer im mittleren Stock). Die Aufgabenhelferinnen unterrichten an zwei Nachmittagen im Zeichnungszimmer und im Zimmer für textiles Werken.

Ebenso finden in diesem Jahr ein Teil der Religionsstunden der reformierten Kirche unter der Leitung von Claudia Panier in den Schulräumen des Schulhauses Hübeli statt. Die Spielgruppe unter der Leitung von Nicole Lüscher benützt momentan zweimal pro Woche einen Schulraum im untersten Gang hinten. Derselbe Schulraum wird auch durch die Krabbelgruppe an einem Nachmittag pro Monat belegt.

2.1.12.2 Bauliches

Im 2017 konnte mit der Teil-Sanierung Schulhaus Hübeli gestartet werden. Der stark gekürzte Kredit liess nur das Allernötigste zu. Das Schulhaus wurde energetisch (Gebäudehülle) saniert. Endlich müssen die Schüler und die Lehrpersonen im Winter nicht mehr frieren. Das neu realisierte Lehrerzimmer ist klar strukturiert und funktional. Leider sind bis jetzt noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen. Aufgeschobene Sanierungsmassnahmen, wie zum Beispiel die Sanitäranlagen müssen bald einmal eingeplant werden.

2.1.13 Ausblick auf die kommenden Monate

Die Schule Uerkheim wird sich in den kommenden Monaten nebst den erwähnten Aufgaben im Schulprogramm auf folgende Aufgaben konzentrieren:

- Mitarbeitergespräche und Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung
- Planung des kommenden Schuljahres (personell, organisatorisch, thematisch)
- Einführung neues Mathematiklehrmittel „MATHWELT“
- Einführung „Forscherhaus“
- Umsetzung des neuen Konzeptes „Medien und Informatik“

2.1.14 Stammbachlegat

Das Konto Legat Stammbach wies per 01.01.2017 ein Guthaben von CHF 113'229.10 auf. Bis zum 31.12.2017 wurden Aufwendungen von CHF 195.00 belastet und CHF 1'132.30 gutgeschrieben, sodass ein Saldo von CHF 114'166.40 resultierte.

Schulpflege Uerkheim



Andrea Rüegger
Präsidentin

Schulleitung Uerkheim



Nicole Waldmeier Brandenburg
Schulleiterin

3. Kultur, Sport und Freizeit

3.1 Gemeindebibliothek

Der Rechenschaftsbericht 2017 der Bibliotheksleiterin wird nachfolgend wiedergegeben:

Ausleihen	2015	2016	2017
Erwachsenenbücher	889	625	886
Kinder- / Jugendbücher	3'697	3'114	4'319
Spiele	48	52	167
DVD's	744	560	404
Hörbücher (neu ab 2017)	0	0	54
Total Ausleihen	5'378	4'351	5'830

Benutzer	2015	2016	2017
Total Leser/innen	79	60	97
Kinder / Jugendliche	169	156	180
Spielfamilien	35	31	40
DVD-Familien	56	50	51
Total Benutzer	310	297	368

Medienbestand	2015	2016	2017
Erwachsenenbücher	1'490	1'394	1'126
Kinder- / Jugendbücher	3'018	2'851	2'660
Spiele	113	76	83
DVD's	383	388	405
Total Medien	5'004	4'709	4'274

in Kürze über die Bibliothek

Jeden letzten Donnerstagmorgen im Monat fand der Kindertreff unter der Leitung von Sabine Schär statt.

Im März und November besuchten jeweils über 30 Kinder unsere Spielnachmittage.

Ein buntes Markttreiben fand im April und September am Flohmarkt mit Kinderkleiderbörse statt. Viele Kinder hielten ihre Waren feil. Im Kaffeestübli konnten sich auch die Eltern stärken.

Im Advent bastelten wir mit ca. 30 Kindern Weihnachtsgeschenke.

Die Kindergärtler besuchten uns monatlich in der Bibliothek.

Die 1. – 3.Klasse kam mit ihren Lehrpersonen auch wieder öfter vorbei.

Sabine Schär absolvierte mit Bravour den SAB Grundkurs zur Bibliothekarin und hat ihr Thema zur Projektarbeit (Abschlussarbeit) bessere Ausleihe der Sachmedien Erwachsene sogleich in die Praxis umgesetzt.

Um immer eine gute Auswahl anzubieten besucht das Bibliotheksteam zweimal im Jahr die Bibliomedia in Solothurn, dort können wir selber Medien ausleihen und unseren Benutzer zur Verfügung stellen.

An der von der Schule organisierten Erzählnacht mit dem Thema „mutig, mutig“ durfte Sabine Schär auch mit einem Posten dabei sein.

Im Frühling fand erstmals der regionale Bibliothekstag statt, bei der wir auch dabei waren.

Mirjam Räumatter, Bibliotheksleiterin

3.2 Schwimmbad Bottenwil-Uerkheim

Der Schwimmbadverein Bottenwil-Uerkheim betreibt seit gut 40 Jahren als private Trägerschaft auf dem Gemeindegebiet Bottenwil ein öffentliches Schwimmbad. Nebst den beiden Schwimmbecken und der Beachvolley-Anlage konnten den Besuchern während der Badesaison verschiedene Aktivitäten wie Konzerte, etc. geboten werden.

Der Schwimmbadverein finanziert sich primär durch Gemeindebeiträge (Bottenwil und Uerkheim), Eintritte, Gönner und Sponsorenbeiträge. Der Verein wurde durch die Gemeinde Uerkheim mit CHF 20'000.00 Betriebsbeitrag unterstützt, um einen attraktiven Betrieb sicher zu stellen.

Die Entwicklung der Finanzen über die letzten rund 20 Jahre wird nachfolgend aufgezeigt:

Jahr	Aufwand	Ertrag	Überschuss	Bankschuld
2002	CHF 58'867.00	CHF 84'788.20	CHF 25'921.20	CHF 197'200.00
2003	CHF 58'316.60	CHF 91'188.90	CHF 32'872.30	CHF 170'000.00
2004	CHF 56'660.15	CHF 76'344.00	CHF 19'683.85	CHF 143'000.00
2005	CHF 47'503.10	CHF 75'373.45	CHF 27'870.35	CHF 113'000.00
2006	CHF 74'289.65	CHF 74'509.85	CHF 220.20	CHF 113'000.00
2007	CHF 73'839.70	CHF 73'859.55	CHF 19.85	CHF 113'000.00
2008	CHF 72'228.95	CHF 72'324.55	CHF 95.60	CHF 113'000.00
2009	CHF 78'326.00	CHF 77'880.00	CHF - 446.00	CHF 91'500.00
2010	CHF 60'472.00	CHF 64'012.00	CHF 3'540.00	CHF 70'000.00
2011	CHF 60'621.00	CHF 62'855.00	CHF 2'234.00	CHF 60'000.00
2012	CHF 64'973.00	CHF 65'398.60	CHF - 425.60	CHF 45'000.00
2013	CHF 66'671.20	CHF 67'655.20	CHF - 984.00	CHF 30'000.00
2014	CHF 64'931.45	CHF 65'168.45	CHF 237.00	CHF 30'000.00
2015	CHF 83'350.80	CHF 84'877.65	CHF 1'526.85	CHF 30'000.00
2016	CHF 76'444.15	CHF 77'310.60	CHF 866.45	CHF 20'000.00
2017	CHF 76'567.50	CHF 76'818.50	CHF 251.00	CHF 20'000.00

3.3 Bundesfeier

Die Bundesfeier am 31. Juli 2017 wurde gemäss Absprache der Vereinsvorstände durch die Musikgesellschaft Uerkheim organisiert.

Als Gastreferent konnte Hans-Ulrich Schär, Gemeindeammann Aarburg, gewonnen werden.

3.4 Neuzuzüger-Begrüssung

Am 10. Juni 2017 lud der Gemeinderat wiederum zur Neuzuzüger-Begrüssung ein. Zuerst stellte Gemeindeammann Markus Gabriel die Gemeinde sowie die Behörden und die Mitarbeitenden kurz vor. Anschliessend fand ein Rundgang durch verschiedene Räumlichkeiten der Gemeinde und ein Besuch der Kirche statt. Nach dem Rundgang bot ein Apéro im Gemeindegemeinschaftssaal Gelegenheit, Gespräche zu führen.

Die Begrüssung der neu Zugezogenen stiess auf grosses Interesse.

4. Gesundheit

4.1 Spitäler / Kranken- und Pflegeheime

Die Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung betrugen im Berichtsjahr CHF 88'009.35 (Budget 2017: CHF 85'000.00).

4.2 Krankenpflege

Die Einwohnergemeinde Uerkheim leistete an die Spitex Suhrental Plus folgende Beiträge:

	2015	2016	2017
Beitrag	CHF 76'623.20	CHF 78'954.80	CHF 78'492.30

4.3 Pilzkontrolle

Uerkheim hat mit den Gemeinden Schöffland, Hirschthal, Holziken, Schlossrued, Staffelbach, Attelwil und Bottenwil zusammen eine Pilzkontrollstelle. Den Pilzexperten Rosmarie Zraggen und Denise Häfeli, Schöffland, wurden im Berichtsjahr 588.9 kg Pilze vorgelegt. Davon waren 165 kg ungeniessbar und 3.9 kg giftig.

Von Seiten der Pilzkontrolleure wurde festgehalten, dass es im Grossen und Ganzen ein gutes Pilzjahr war. Es gab kurze Phasen mit sehr grossen Mengen an Speisepilzen (Steinpilze, Pfifferlinge, Hexenröhrlinge) und dann wieder Zeiten mit fast gar keinen Pilzen.

5. Soziale Sicherheit

5.1 Sozialversicherungen

Im Berichtsjahr wurden über die SVA Aargau **155 Renten** (AHV und IV) und **40 Ergänzungsleistungen** bezogen. Ferner wurden **140 Prämienverbilligungsanträge** gutgesprochen.

5.2 Asylwesen

In der Gemeinde Uerkheim waren per Ende Jahr 2017 insgesamt 8 Personen mit dem Asylstatus „F“ registriert.

Die Vereinbarung im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylsuchenden mit der Gemeinde Attelwil läuft nach wie vor.

5.3 Sozialhilfe

Der Nettoaufwand für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe belief sich im Jahr 2017 auf CHF 126'347.00 (Budget 2017: CHF 106'700.00).

Der Nettoaufwand für die Alimentenbevorschussung betrug im Jahr 2017 CHF 12'184.60 (Budget 2017: CHF 8'800.00).

5.4 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde unterstanden am Ende des Berichtsjahres 2017:

Arten	Anzahl Mandate
Kindesschutzrecht	2 Mandate
Erwachsenenschutzrecht	12 Mandate
Total Beistandschaften	14 Mandate

Die behördlichen Massnahmen wurden mehrheitlich durch Berufsbeistände des Bereichs Sozialen Zofingen begleitet bzw. vollzogen.

5.5 Wechsel zum Bereich Soziales Zofingen

Die Gemeinde Uerkheim wechselte per 01.01.2017 vom Regionalen Sozialdienst Kölliken nach Zofingen, Bereich Soziales.

Die entsprechenden Akten konnten durch den Regionalen Sozialdienst per Jahresende abgeschlossen und zeitnah übergeben werden. Die Mandate und die pendenten Fälle wurden reibungslos übertragen.

Der Gemeinderat ist über die neue Zusammenarbeit sehr erfreut. Die Dienstleistungen werden zur vollsten Zufriedenheit des Gemeinderates ausgeführt.

5.6 Regionalverband zofingenregio

Dem Regionalverband zofingenregio gehörten im Berichtsjahr 22 Gemeinden aus dem Kanton Aargau und 5 Gemeinden aus dem Kanton Luzern an. Aus dem vielfältigen Angebot des Gemeindeverbandes nimmt die Gemeinde Uerkheim Dienstleistungen aus den nachfolgend angeführten Bereichen in Anspruch.

Die Leistungen wurden wie folgt abgegolten:

	2015	2016	2017
Regionalplanung	CHF 4'220.00	CHF 4'339.00	CHF 4'329.00
Mütter- Väterberatung	CHF 9'723.00	CHF 9'786.00	CHF 10'147.00
Tagesfamilien	CHF 1'305.00	CHF 1'349.00	CHF 1'367.00
Regionalmarketing	CHF 218.70	CHF 0.00	CHF 0.00
Total	CHF 15'466.70	CHF 15'474.00	CHF 15'843.00

6. Verkehr

6.1 Winterdienst und Strassenreinigung

Die externen Kosten für Schneeräumung und Strassenreinigung fielen in den letzten 3 Jahren unterschiedlich an. Genau budgetieren lassen sich diese Kosten naturgemäss nicht.

	2015	2016	2017
Externe Kosten	CHF 32'029.05	CHF 19'508.75	CHF 39'739.85

6.2 Unterhalt Strassennetz

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Jahren im Rahmen der Budgetmöglichkeiten Beträge für den Strassenunterhalt eingesetzt. Diese haben in der Regel nicht ausgereicht, um die notwendigen Sanierungsmassnahmen zu decken. Die Nettokosten für den Unterhalt der Gemeinde- und der Kantonsstrassen nahm seit der Rechnungslegung nach HRM2 (2014) zu, nachdem die Abschreibungen auf Investition ebenfalls diesen Funktionen zu belasten sind. Die Nettokosten entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt (inkl. Winterdienst und Reinigung):

	2015	2016	2017
Unterhalt Kantonsstrassen	CHF 13'821.00	CHF 24'471.00	CHF 25'578.50
Unterhalt Gemeindestrassen	CHF 384'047.00	CHF 298'646.17	CHF 348'661.29

6.3 Regionalverkehr

Das Angebot des Regionalverkehrs wurde auf den Fahrplanwechsel 2010 vor allem in den Abendstunden ausgebaut. Der Ausbau der Dienstleistung kam im Berichtsjahr 2011 erstmals zum Tragen. Die Kosten sind seither leicht rückläufig.

	2015	2016	2017
Gemeindebeiträge	CHF 39'546.00	CHF 35'250.00	CHF 34'505.00

7. Umweltschutz und Raumordnung

7.1 Wasserwerk

An den öffentlichen Brunnen beim Gemeindehaus, beim Schulhaus sowie beim Mathyshaus wurden Trinkwasserproben entnommen. Das Amt für Verbraucherschutz teilte mit, dass die Resultate den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung entsprechen. Die Proben wiesen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf. Das Selbe gilt auch für die Proben aus dem Leitungssystem.

An die Abonnenten der Gemeindewasserversorgung konnten ca. 53'954 m³ Wasser (Vorjahr ca. 55'064 m³) verkauft werden. Insgesamt wurden rund 400 Rechnungen erstellt.

An die Wasserversorgung Holziken konnten 33'692 m³ Überschusswasser (Vorjahr 34'798 m³) geliefert werden. Von der Wasserversorgung Neudorf bezog die Wasserversorgung der Gemeinde ihrerseits 22'019 m³ (Vorjahr 15'580 m³) Überschusswasser.

Im Berichtsjahr waren erfreulicherweise keine wesentlichen Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen.

7.2 Kanalisationsanlagen / Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Uerkheim betreibt für die Vertragsgemeinden Bottenwil, Wiliberg und Uerkheim das Pumpwerk in die Transportleitung zur ARA Region Kölliken. Die Rechnungsführung des Abwasserpumpwerkes wird in der Gemeinderechnung separat ausgewiesen.

7.3 Abwasserverband Region Kölliken

Der Abwasserverband Region Kölliken bereitet seit der Stilllegung der ARA Uerkental, d. h. seit Januar 2009, die Abwässer der Gemeinden Bottenwil, Wiliberg und Uerkheim auf. Mit dem Anschluss nach Kölliken wurde die Klärung der häuslichen Abwässer mittelfristig sichergestellt. Die Abwasserreinigungsanlage in Kölliken konnte gemäss den gesetzlichen Vorgaben betrieben werden. Die Anlage läuft einwandfrei und die Grenzwerte werden problemlos eingehalten bzw. wesentlich unterschritten. Detaillierte Angaben über den Betrieb können dem Jahresbericht der ARA Region Kölliken unter www.koelliken.ch entnommen werden.

Dem Abwasserverband Region Kölliken sind nebst den genannten Uerkentaler Gemeinden auch die Gemeinden Holziken, Safenwil, Walterswil und Kölliken angeschlossen. Die Gemeinde Uerkheim ist durch Ressortvorsteher Andreas Ott im Vorstand vertreten.

7.4 Abfallwirtschaft

Der ordentliche Haushaltkehricht wurde wie in den vergangenen Jahren in der Regel alle zwei Wochen abgeführt. Weiter wurden drei Häckseldienste angeboten. Das Altpapier und Karton können unsortiert bei der Sammelstelle abgegeben werden.

Verschiedene Altstoffe wurden getrennt gesammelt:

	2015	2016	2017
Hauskehricht	213.26 t	208.38 t	209.66 t
Altglas	36.91 t	35.71 t	33.07 t
Altpapier	61.64 t	51.02 t	49.22 t
Weissblech und Alu	0.00 t	0.00 t	2.07 t

Es kann nicht abschliessend beurteilt werden, ob die rückläufigen Mengen auf das zusätzliche Angebot der „entsorgBar Kölliken“ zurückzuführen ist. Verschiedene Äusserungen der Bevölkerung weisen jedoch darauf hin.

Da die Nachfrage nach Altstoffen in verschiedenen Bereichen steigt und das gesammelte Gut an verschiedene Recycling-Abnehmer verkauft werden konnte, schreibt die Funktion Abfallwirtschaft trotz gleich bleibenden Gebühren seit Jahren schwarze Zahlen.

7.5 Bäche und Gewässer

Bachaufseher Hans-Ulrich Loosli erachtet in seinem Jahresbericht 2017 eine Begehung mit den kantonalen Stellen der folgenden Bäche als sinnvoll:

- Uerkenbach (ganze Gemeindelänge)
- Hinterwilerbach (ab Liegenschaft Wyss)
- Dänibach (ab Pumpwerk Neudorf)
- Stickelbach (ab Baugebiet)

Von Seiten des Kantons und der Gemeinde wurden entlang der Gewässer verschiedene Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Die Gemeinde hat an die Kosten den dekretsmässigen Beitrag von 40 % zu leisten.

8. Volkswirtschaft

8.1 Elektrizität

Die AEW Energie AG, Aarau, beliefert die Betriebe und Haushaltungen der Gemeinde Uerkheim mit elektrischer Energie. Gestützt auf den bis zum 30. September 2027 laufenden Konzessionsvertrag zahlte die AEW Energie AG der Gemeinde Uerkheim im Jahre 2017 eine Konzessionsgebühr von CHF 30'865.15 (Vorjahr: CHF 31'198.50).

8.2 Hundehaltung

Im Berichtsjahr waren rund 185 Hunde registriert. Von den Einnahmen der Hundetaxe floss ein Anteil von CHF 3'560.00 an den Kanton. Der Gemeinde blieb ein Betrag von CHF 17'980.00. Dieser reicht in etwa für die Verwaltung der Hundekontrolle, das Stellen und Entleeren der Robidog-Kästen und für die Entsorgung des Hundekotes aus.

9. Finanzen und Steuern

9.1 Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 218'170.26** ab (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 513'277.96). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 69'600.00. Das schlechtere Ergebnis ist vor allem auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Hochwasser vom Juli 2017 zurückzuführen.

Die **Selbstfinanzierung** (cash flow) präsentiert sich im Vergleich zu den Vorjahresrechnungen wie folgt:

Jahr	Betrag	Bemerkungen	Steuerfuss
2003	CHF 399'015.00		123 %
2004	CHF 341'090.00		120 %
2005	CHF 315'824.00		120 %
2006	CHF 179'959.00		120 %
2007	CHF 147'726.00		120 %
2008	CHF 116'583.00		120 %
2009	CHF 77'456.00		120 %
2010	CHF 280'646.00	(davon Buchgewinn CHF 128'859.00)	123 %
2011	CHF 378'207.00		123 %
2012	CHF 228'902.00		123 %
2013	CHF 366'429.40		125 %
2014	CHF 293'390.83	(Budget 2014: CHF 92'600.00)	125 %
2015	CHF 200'502.55	(Budget 2015: CHF -109'900.00)	125 %
2016	CHF 663'579.29	(Budget 2016: CHF 83'900.00)	125 %
2017	CHF 70'577.16-	(Hochwasserereignis CHF 665'609.77)	125 %

Die drei **Spezialfinanzierungen** werden über Pauschal- und Verbrauchsgebühren finanziert. Die Ergebnisse präsentieren sich wie folgt:

Gesamtergebnis Spezialfinanzierungen	Rechnung 2017	
Wasserwerk	CHF - 3'467.85	Aufwandüberschuss
Abwasserbeseitigung	CHF + 73'318.85	Ertragsüberschuss
Abfallwirtschaft	CHF + 12'272.35	Ertragsüberschuss

9.2

Steuern

Der Steuerfuss blieb im Jahr 2017 unverändert bei 125 %. Nachfolgend wird ein Vergleich sämtlicher Steuererträge aufgezeigt:

	Rechnung	Budget	Differenz
Allg. Gemeindesteuern			
Einkommens- / Vermögenssteuer total	CHF 3'478'262.35	CHF 3'297'000.00	CHF 181'262.35
davon Quellensteuern	CHF 50'439.75	CHF 37'000.00	CHF 13'439.75
davon Aktiensteuern	CHF 43'453.65	CHF 40'000.00	CHF 3'453.65
Sondersteuern			
Nach- und Strafsteuern	CHF 288.80	CHF 0.00	CHF 288.80
Grundstückgewinnst.	CHF 41'040.00	CHF 40'000.00	CHF 1'040.00
Erbschafts- / Schenkungssteuern	CHF 42'563.70	CHF 5'000.00	CHF 37'563.70
Hundesteuer	CHF 17'980.00	CHF 22'000.00	CHF - 4'020.00

Nachfolgend wird die Entwicklung der Gemeindesteuern (Nettoertrag Funktion 9100) über die vergangenen 10 Jahre aufgezeigt (inkl. Verluste):

a) Vergleich der Steuererträge

Total Ergebnis Jahr		Rechnung	Budget	Differenz
2007	120 %	CHF 2'445'589.90	CHF 2'223'000.00	CHF 222'589.90
2008	120 %	CHF 2'566'620.05	CHF 2'352'000.00	CHF 214'620.05
2009	120 %	CHF 2'554'561.00	CHF 2'493'000.00	CHF 61'561.00
2010	123 %	CHF 2'734'535.60	CHF 2'591'000.00	CHF 143'535.60
2011	123 %	CHF 3'038'896.45	CHF 2'686'500.00	CHF 352'396.45
2012	123 %	CHF 2'978'164.30	CHF 2'932'000.00	CHF 46'164.30
2013	125 %	CHF 3'254'070.10	CHF 3'147'000.00	CHF 107'070.10
2014	125 %	CHF 3'035'117.45	CHF 3'070'500.00	CHF 35'382.55
2015	125 %	CHF 3'245'059.55	CHF 3'026'900.00	CHF 218'159.55
2016	125 %	CHF 3'441'465.30	CHF 3'110'900.00	CHF 330'565.30
2017	125 %	CHF 3'478'262.35	CHF 3'297'000.00	CHF 181'262.35

b) Steuerausstände

Jahr	Total	davon provisorisch veranlagt	davon definitiv veranlagt	davon definitiv veranlagt, rechtskräftig u. in Verzug
2008	CHF 867'822.65	CHF 348'206.25	CHF 519'616.40	CHF 274'308.60
2009	CHF 925'809.05	CHF 340'933.25	CHF 584'875.80	CHF 256'265.50
2010	CHF 1'031'854.50	CHF 488'009.15	CHF 650'836.00	CHF 303'050.65
2011	CHF 946'863.45	CHF 564'223.40	CHF 568'450.95	CHF 305'833.90
2012	CHF 1'199'576.80	CHF 831'006.85	CHF 452'049.10	CHF 259'248.95
2013	CHF 926'732.55	CHF 582'739.15	CHF 501'086.95	CHF 352'260.25
2014	CHF 1'057'936.00	CHF 587'736.40	CHF 644'747.05	CHF 434'528.15
2015	CHF 1'216'746.46	CHF 776'340.85	CHF 691'238.45	CHF 458'472.25
2016	CHF 1'294'818.16	CHF 715'859.61	CHF 578'958.55	CHF 425'320.75
2017	CHF 1'248'760.65	CHF 813'128.95	CHF 435'631.70	CHF 309'690.05

Die Entwicklung der Steuerausstände ist ins Verhältnis mit den steigenden Steuererträgen zu setzen. Definitiv veranlagte Forderungen werden gemahnt und danach betrieben, wenn sich die Schuldner nicht um eine Regelung kümmern.

9.3 Investitionsrechnung

Mit Investitionen in die verschiedenen Bereiche der Gemeinde werden die Werterhaltung und der längerfristige Betrieb der Infrastrukturanlagen nach Möglichkeit sichergestellt. Die Investitionen der Spezialfinanzierungen Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft werden über Gebühren finanziert. Die übrigen Investitionen sind durch Steuergelder zu finanzieren.

Den Investitionsausgaben sind die Investitionseinnahmen gegenüber zu stellen. Investitionseinnahmen resultieren in erster Linie aus Verkäufen, Staats- und Gemeindebeiträgen sowie aus Gebühreneinnahmen (Anschlussgebühren, Baubeiträge).

Im Berichtsjahr wurden zusammengefasst folgende Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getätigt:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Einwohnergemeinderechnung	1'610'123.00	254'981.60	- 1'355'141.40
Wasserwerk	2'570.50	2'819.85	249.35
Abwasserbeseitigung	8'089.80	15'362.20	7'272.40
Abfallwirtschaft	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen	1'620'783.30	273'163.65	- 1'347'619.65

Entwicklung der Bilanzfehlbeträge, Schulden (per 31. Dezember) und Cash Flow

Die Entwicklung der Bilanzfehlbeträge und der Verschuldung über die vergangenen 25 Jahre wird nachfolgend aufgezeigt. Es zeigt sich, dass die hohe Verschuldung in den 90er-Jahren dank eines guten Cash Flows über mehrere Jahre reduziert werden konnte. Durch den Übertrag des Raiffeisengebäudes in das Finanzvermögen konnte die buchhalterische Verschuldung im Jahr 2006 um CHF 1.2 Mio. gesenkt werden.

Jahr	Bilanzfehlbeträge per 31.12.	Zuwachs/ Abnahme Bilanzfehlbetrag	Nettoschulden	Cash Flow
1992	842'544.10	+548'000.00	2'551'999.00	- 324'556.00
1993	1'322'357.60	+479'813.50	4'142'889.00	- 166'111.00
1994	1'362'780.25	+40'422.65	4'345'316.00	289'970.00
1995	1'295'228.50	-67'551.75	3'812'853.00	347'089.00
1996	1'141'236.55	-154'051.95	3'105'313.00	372'223.00
1997	699'618.25	-441'618.30	1'662'028.00	548'552.00
1998	19'707.80	-679'910.45	1'244'108.00	815'955.00
1999	0.00	-19'707.80	1'344'019.00	308'693.00
2000	8'006.95	+8'006.95	1'589'011.00	167'660.00
2001	93'971.20	+85'964.25	1'861'101.00	110'384.00
2002	0.00	-93'971.20	1'709'761.00	399'745.00
2003	0.00	0.00	1'326'939.00	399'015.00
2004	0.00	0.00	2'386'935.00	341'090.00
2005	0.00	0.00	2'525'973.00	315'824.00
2006	0.00	0.00	1'332'157.00	179'959.00
2007	0.00	0.00	1'304'326.00	147'726.00
2008	40'307.77	+40'307.77	1'452'331.00	116'583.00
2009	124'645.12	+84'377.35	1'580'787.00	77'456.00
2010	157'824.59	+33'179.47	1'693'658.00	280'646.00
2011	0.00	-157'824.59	1'364'486.00	378'207.00
2012	0.00	0.00	1'465'763.00	228'902.00
2013	0.00	0.00	1'229'626.00	366'429.40
2014	* 0.00	* 0.00	* -712'781.60	293'390.83
2015	* 0.00	* 0.00	* -809'722.75	200'502.55
2016	* 0.00	* 0.00	* -1'273'248.61	663'579.29
2017	* 218'170.26	* 218'170.26	* 141'303.10	70'577.16-

*) Mit der neuen Rechnungslegung sind die Zahlen (mit Ausnahme des Cash Flows) ab 2014 nicht mehr vergleichbar.

Die Finanzierungsausweise der Einwohnergemeinde und der Funktionen ergeben folgende Ergebnisse:

Funktionen	Finanzierungsausweise	Ergebnisse
Einwohnergemeinde	Finanzierungsfehlbetrag	CHF 1'425'718.56
Wasserwerk	Finanzierungsüberschuss	CHF 22'684.95
Abwasserbeseitigung	Finanzierungsüberschuss	CHF 151'118.90
Abfallwirtschaft	Finanzierungsüberschuss	CHF 15'122.85
Gemeinde konsolidiert	Finanzierungsfehlbetrag	CHF 1'236'791.86

10. Ortsbürgergemeinde

10.1 Ortsbürgerverwaltung

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'159.95 (ohne Mathyshaus) ab, welcher dem Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde gutgeschrieben wurde.

10.2 Mathyshaus

Die Funktion Mathyshaus schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'947.90 ab, welcher dem Eigenkapital des Mathyshauses gutgeschrieben wurde.

10.3 Waldwirtschaft

Der Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinde Uerkheim wird seit dem 1. Juli 2002 durch den Staatswald des Kantons geführt.

Der Forstreservefonds soll einen Bestand aufweisen, der dem Holzerlös der letzten 5 Jahre entspricht (Sollbestand). Der Sollbestand ist jährlich neu zu berechnen. Es sind die Erlöse aus Rohholz massgebend. Als Bruttorehholzerlöse gelten die Erträge der Funktion 8201 Waldwirtschaft (8201.4250.xx).

Nicht dazu gehören Erlöse für weiterverarbeitete Produkte wie Pfähle, Holzschnitzel und Brennholz. Der Sollbestand der Forstreserve aufgrund der Bruttorehholzerlöse berechnet sich wie folgt:

Forstreserve		
	2013	CHF 63'132.15
	2014	CHF 55'993.85
	2015	CHF 141'540.00
	2016	CHF 151'571.20
	2017	CHF 178'177.20
Total der letzten 5 Jahre		CHF 590'414.40
Durchschnitt der letzten 5 Jahre (=Sollbestand)		CHF 118'082.88
Doppelter Sollbestand		CHF 236'165.76
Effektiver Bestand der Forstreserve 31.12.2017		CHF 828'781.09
Frei verfügbar		CHF 592'615.33

10.4**Forstbetrieb Uerkental**

Die Gemeindeversammlungen der Gemeinden Bottenwil und Uerkheim genehmigten den Zusammenschluss zum Forstbetrieb Uerkental per 1. Januar 2018.

Dieser Zusammenschluss bildet die Basis für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Gleichzeitig können Synergien genutzt werden.

10.5**Zusammenschluss von Einwohner- und Ortsbürgergemeinde**

An der Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 nahm der Gemeinderat einen Überweisungsantrag entgegen, wonach der Gemeinderat einen Zusammenschluss von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde prüfen soll, bzw. den entsprechenden Gremien das Ergebnis der Prüfung zur Beschlussfassung unterbreiten soll.

Dabei wurde vor allem ins Feld geführt, dass mit der Zusammenlegung der Buchhaltungen einiges an administrativen Kosten eingespart werden kann und dass sich der Aufwand für die Wenigen, welche jeweils an der Ortsbürgergemeindeversammlung teilnehmen, nicht mehr lohnt.

Schliesslich sei mit dem Zusammenschluss zum Forstbetrieb Uerkental das letzte „Kerngeschäft“ einer Ortsbürgergemeinde ausgelagert worden, wodurch das Interesse an der Versammlung noch weiter sinken dürfte.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017 liess sich der Gemeinderat vor der Erarbeitung eines Zusammenschlussgeschäftes auch den Auftrag durch die Einwohnergemeinde erteilen. Dem Antrag wurde mit grosser Mehrheit gegen eine Gegenstimme zugestimmt.

Die entsprechende Vorlage wird den Gemeindeversammlungen vom 8. Juni 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.